

Das vierte Buch Mose

Volkszählung der 12 Stämme Israels

1 Und JHWH redete mit Mose in der Wüste am Sinai im heiligen Zelte, am ersten Tag des zweiten Monats im zweiten Jahr nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten, und sagte: **2** „Stell die Gesamtzahl der Gemeinde Israeliten^a fest, Geschlecht für Geschlecht, Familie für Familie, nach der Zahl der Namen alles, was männlich ist, Kopf für Kopf. **3** Alle wehrfähigen Leute in Israel, von zwanzig Jahren an und darüber, sollt ihr mustern, Heerschar um Heerschar, du und Aaron. **4** Und von jedem Stamm soll euch ein Mann behilflich sein^b, der Obmann über die Familien des Stammes. **5** Dies 'sind' die Namen der Männer, die euch zur Seite stehen sollen: von Ruben: Elizur, der Sohn Sedeurs, **6** von Simeon: Selumiel, der Sohn Zurisaddais; **7** von Juda: Nahason, der Sohn Amminadabs; **8** von Issachar: Nethaneel, der Sohn Zuars; **9** von Sebulon: Eljab, der Sohn Helons; **10** von den Söhnen Josefs, von Efraim: Elischama, der Sohn Ammihuds, von Manasse: Gamliel, der Sohn Pedazurs; **11** von Benjamin: Abidan, der Sohn Gideonis; **12** von Dan: Ahieser, der Sohn Ammisaddais; **13** von Ascher: Pagiël, der Sohn Ochrans; **14** von Gad: Eljasaph, der Sohn Reguëls; **15** von Naftali: Ahira, der Sohn Enans. **16** Das 'sind' die aus der Gemeinde Berufenen, die Fürsten der Stämme ihrer Väter, die Häupter der Tausende Israels.“

17 Und Mose und Aaron, zusammen mit diesen Männern, die mit Namen ausdrücklich bezeichnet worden waren, **18** versammelten die ganze Gemeinde am ersten Tag des zweiten Monats, und die Leute ließen sich in die Verzeichnisse eintragen nach ihren Geschlechtern, Familie für Familie, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, Kopf für Kopf, **19** wie JHWH es Mose geboten hatte. So musterte er sie in der Wüste am Sinai.

20 Und die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, Kopf für Kopf, alles, was männlich war, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – **21** die Gemusterten vom Stamm Ruben zählten 46.500 Mann.

22 Die Söhne Simeons, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, Kopf für Kopf, alles, was männlich war, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – **23** die Gemusterten vom Stamm Simeon zählten 59.300 Mann.

24 Die Söhne Gads, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – **25** die Gemusterten vom Stamm Gad zählten 45.650 Mann.

26 Die Söhne Judas, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – **27** die Gemusterten vom Stamm Juda zählten 74.600 Mann.

28 Die Söhne Issachars, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – **29** die Gemusterten vom Stamm Issachar zählten 54.400 Mann.

30 Die Söhne Sebulons, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – **31** die Gemusterten vom Stamm Sebulon zählten 57.400 Mann.

32 Die Söhne Josefs: die Söhne Efraims, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – **33** die Gemusterten vom Stamm Efraim zählten 40.500 Mann.

³⁴ Die Söhne Manasses, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – ³⁵ die Gemusterten vom Stamm Manasse zählten 32.200 Mann.

³⁶ Die Söhne Benjamins, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – ³⁷ die Gemusterten vom Stamm Benjamin zählten 35.400 Mann.

³⁸ Die Söhne Dans, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – ³⁹ die Gemusterten vom Stamm Dan zählten 62.700 Mann.

⁴⁰ Die Söhne Aschers, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – ⁴¹ die Gemusterten vom Stamm Ascher zählten 41.500 Mann.

⁴² Die Söhne Naftalis, ihre Nachkommen nach ihren Geschlechtern und Familien, nach der Zahl der Namen, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute – ⁴³ die Gemusterten vom Stamm Naftali zählten 53.400 Mann.

⁴⁴ Das sind die Gemusterten, die von Mose und Aaron und den Fürsten Israels gemustert wurden – solcher Fürsten waren zwölf, je einer für jeden Stamm mit seinen Familien – ⁴⁵ alle, die unter den Israeliten nach ihren Familien gemustert wurden, von zwanzig Jahren an und darüber, alle wehrfähigen Leute in Israel – ⁴⁶ alle Gemusterten zählten 603.550 Mann.

a W „Kinder/Söhne Israels“ **b** E „beistehen“

Die besondere Rolle der Leviten

⁴⁷ Die aber nach dem Stamm ihrer Väter Leviten waren, die wurden nicht mit den übrigen gemustert. ⁴⁸ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ⁴⁹ „Nur die vom Stamm Levi sollst du nicht mustern und ihre Zahl nicht zu den ‘anderen’ Israeliten hinzurechnen, ⁵⁰ sondern du sollst die Leviten bestellen zum Dienst an der Wohnung des Gesetzes und an allen ihren Geräten und an allem, was zu ihr gehört. Ihnen kommt es zu, die Wohnung und alle ihre Geräte zu tragen, ihnen auch, diese zu pflegen und sich rings um die Wohnung her zu lagern. ⁵¹ Und wenn die Wohnung weiterzieht, sollen die Leviten sie abbrechen, und wenn die Wohnung sich niederlässt, sollen die Leviten sie aufschlagen; wenn ein Unberufener sich daran macht, soll er getötet werden. ⁵² Die ‘anderen’ Israeliten sollen sich nach ihren Heerscharen lagern, ein jeder in seinem Lager und bei seinem Banner, ⁵³ die Leviten aber sollen sich um die Wohnung des Gesetzes her lagern, damit nicht ‘Gottes’ Zorn über die Gemeinde Israels komme; so sollen die Leviten den Dienst an der Wohnung des Gesetzes versehen.“ ⁵⁴ Und die Israeliten taten genau, wie JHWH es Mose geboten hatte; so taten sie.

Anordnung des Lagers

² Und JHWH redete mit Mose und Aaron und sagte: ² „Die Israeliten sollen sich so lagern, dass ein jeder unter seinem Banner bei den Feldzeichen der einzelnen Familien ist; rings um das heilige Zelt her, angesichts desselben, sollen sie sich lagern: ³ Vorn, gegen Osten, lagert sich Juda mit seinem Banner, Heerschar an Heerschar; der Fürst der Söhne Judas ist Nahason, der Sohn Amminadabs, ⁴ und sein Heer zählt 74.600 Gemusterte. ⁵ Neben ihm lagert sich der Stamm Issachar; der Fürst der Söhne Issachars ist Nethaneel, der Sohn Zuars, ⁶ und sein Heer zählt 54.400 Gemusterte; ⁷ außerdem der Stamm Sebulon; der Fürst der Söhne Sebulons ist Eljab, der Sohn Helons, ⁸ und sein Heer zählt 57 400 Gemusterte. ⁹ Alle Gemusterten im Heerlager Judas zählen 186.400 Mann, Heerschar an Heerschar; sie sollen zuerst aufbrechen.

¹⁰ Gegen Süden lagert sich Ruben mit seinem Banner, Heerschar an Heerschar; der Fürst der Söhne Rubens ist Elizur, der Sohn Sedeurs, ¹¹ und sein Heer zählt 46.500 Gemusterte. ¹² Neben ihm lagert sich der Stamm Simeon; der Fürst der Söhne Simeons ist Selumiel, der Sohn Zurisaddais, ¹³ und sein Heer zählt 59.300 Gemusterte; ¹⁴ außerdem der Stamm Gad; der Fürst der Söhne Gads ist Eljasaph, der Sohn Reguëls, ¹⁵ und sein Heer zählt 45.650 Gemusterte. ¹⁶ Alle Gemusterten im Heerlager Rubens zählen 151.450 Mann, Heerschar an Heerschar; sie sollen an zweiter Stelle aufbrechen.

¹⁷ Dann soll das heilige Zelt aufbrechen, das Heerlager der Leviten, mitten zwischen den 'anderen' Lagern; wie sie lagern, so sollen sie auch aufbrechen, ein jeder an seinem Ort, Banner um Banner.

¹⁸ Gegen Westen lagert sich Efraim mit seinem Banner, Heerschar an Heerschar; der Fürst der Söhne Efraims ist Elischama, der Sohn Ammihuds, ¹⁹ und sein Heer zählt 40.500 Gemusterte. ²⁰ Neben ihm lagert sich der Stamm Manasse; der Fürst der Söhne Manasses ist Gamliel, der Sohn Pedazurs, ²¹ und sein Heer zählt 32.200 Gemusterte; ²² ferner der Stamm Benjamin; der Fürst der Söhne Benjamins ist Abidan, der Sohn Gideonis, ²³ und sein Heer zählt 35.400 Gemusterte. ²⁴ Alle Gemusterten im Heerlager Efraims zählen 108.100 Mann, Heerschar an Heerschar; sie sollen an dritter Stelle aufbrechen.

²⁵ Gegen Norden lagert sich Dan mit seinem Banner, Heerschar an Heerschar; der Fürst der Söhne Dans ist Ahieser, der Sohn Ammisaddais, ²⁶ und sein Heer zählt 62.700 Gemusterte. ²⁷ Neben ihm lagert sich der Stamm Ascher; der Fürst der Söhne Aschers ist Pagiël, der Sohn Ochrans, ²⁸ und sein Heer zählt 41.500 Gemusterte; ²⁹ ferner der Stamm Naftali; der Fürst der Söhne Naftalis ist Ahira, der Sohn Enans, ³⁰ und sein Heer zählt 53.400 Gemusterte. ³¹ Alle Gemusterten im Heerlager Dans zählen 157.600 Mann; sie sollen zuletzt aufbrechen von den 'vier' Bannern.

³² Das sind die Gemusterten der Israeliten nach ihren Familien, alle Gemusterten der Heerlager nach ihren Heerscharen: 603.550 Mann. ³³ Die Leviten aber wurden, wie JHWH es Mose geboten hatte, nicht mit den anderen Israeliten gemustert.

³⁴ Und die Israeliten taten genau, wie JHWH es Mose geboten hatte: sie lagerten sich so nach ihren Bannern und brachen auch so auf, ein jeder nach seinem Geschlecht, bei seiner Familie.

Die Söhne Aarons

3 Dies sind die Nachkommen Aarons und Moses zu der Zeit, da JHWH mit Mose redete auf dem Berg Sinai, ² und dies sind die Namen der Söhne Aarons: Nadab, der Erstgeborene, und Abihu, Eleasar und Ithamar. ³ Das sind die Namen der Söhne Aarons, der gesalbten Priester, denen man die Hand gefüllt hatte für den priesterlichen Dienst. ⁴ Nadab und Abihu aber starben vor JHWH, als sie in der Wüste am Sinai ein ungehöriges Feueropfer vor JHWH darbrachten, und sie hatten keine Söhne. So warteten denn Eleasar und Ithamar des Priesteramtes unter der Aufsicht ihres Vaters Aaron.

Die Aufgaben der Leviten

⁵ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ⁶ „Lass den Stamm Levi herkommen und vor Aaron, den Priester, treten, damit sie ihn bedienen ⁷ und alles besorgen, was ihm und der ganzen Gemeinde vor dem heiligen Zelt zu besorgen obliegt, indem sie so des Dienstes an der Wohnung warten; ⁸ und sie sollen alle Geräte des heiligen Zeltes besorgen nebst allem, was den Israeliten zu besorgen obliegt, indem sie so des Dienstes an der Wohnung warten. ⁹ Und du sollst die Leviten Aaron und seinen Söhnen übergeben; geschenkt sind sie ihm vonseiten der Israeliten. ¹⁰ Aaron aber und seine Söhne sollst du dazu bestellen, ihres Priesteramtes zu warten. Wenn ein Unberufener sich daran macht, soll er getötet werden.“

¹¹ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ¹² „Siehe!, ich selbst habe die Leviten aus den Israeliten ausgesondert zum Ersatz für alle Erstgeborenen unter den Israeliten, für das, was zuerst den Mutterstoß durchbrochen hat; mir sollen die Leviten gehören. ¹³ Denn mein ist alle Erstgeburt; an dem Tage, da ich alle Erstgeburten im Land Ägypten schlug, habe ich mir alle Erstgeburten in Israel geweiht, sowohl von den Menschen als auch vom Vieh; mir sollen sie gehören, mir, JHWH.“

¹⁴ Und JHWH redete mit Mose in der Wüste am Sinai und sagte: ¹⁵ „Mustere die Söhne Levis nach ihren Familien und Geschlechtern; alles, was männlich ist, von einem Monat an und darüber, sollst du mustern.“ ¹⁶ Da musterte sie Mose nach dem Gebot JHWHs, wie ihm befohlen war. ¹⁷ Und dies waren die Söhne Levis mit ihren Namen: Gerschon, Kehat und Merari. ¹⁸ Und dies sind die Namen der Söhne Gerschons nach ihren Geschlechtern: Libni und Simej; ¹⁹ und die Söhne Kehats nach ihren Geschlechtern: Amran und Jizhar, Hebron und Ussiel; ²⁰ und die Söhne Meraris nach ihren Geschlechtern: Mahli und Musi. Das sind die Geschlechter Levis nach ihren Familien.

²¹ Von Gerschon stammt das Geschlecht der Libniter und das Geschlecht der Simeiter. Das sind die Geschlechter der Gerschoniter. ²² Bei ihrer Musterung belief sich die Zahl alles dessen, was männlich war, von einem Monat an und darüber, auf 7.500 Mann. ²³ Die Geschlechter der Gerschoniter lagerten

jeweilen hinter der Wohnung, gegen Westen, ²⁴ und das Familienhaupt der Gerschoniter war Eljasaph, der Sohn Laels. ²⁵ Und die Gerschoniter hatten am heiligen Zelt zu besorgen: die Wohnung und das Zelt-‘Dach’, seine Decke und den Vorhang am Eingang des heiligen Zeltes, ²⁶ ferner die Umhänge des Vorhofs und den Vorhang am Tor des Vorhofs, der die Wohnung und den Altar rings umschließt, sowie die zugehörigen Stricke, nebst allem, was es damit zu tun gab.

²⁷ Von Kehat stammen die Geschlechter der Amramiter, der Jizhariter, der Hebroniter und der Ussieliter. Das sind die Geschlechter der Kehatiter. ²⁸ Bei ihrer Musterung belief sich die Zahl alles dessen, was männlich war, von einem Monat an und darüber, auf 8 600 Mann; die versahen den Dienst am Heiligtum. ²⁹ Die Geschlechter der Kehatiter lagerten jeweils an der Längsseite der Wohnung gegen Süden, ³⁰ und das Familienhaupt der Geschlechter der Kehatiter war Elizaphan, der Sohn Ussiels. ³¹ Ihr Amt war die Besorgung der Lade, des Tisches, des Leuchters, der Altäre, der Geräte des Heiligtums, mit denen sie den Dienst versahen, und des Vorhangs ‘vor dem Allerheiligsten’, nebst allem, was es damit zu tun gab. ³² Das oberste Haupt der Leviten aber war Eleasar, der Sohn Aarons, des Priesters; ‘er hatte’ die Oberaufsicht über die, welche den Dienst am Heiligtum versahen.

³³ Von Merari stammt das Geschlecht der Mahliter und das Geschlecht der Musiter. Das sind die Geschlechter Meraris. ³⁴ Bei ihrer Musterung belief sich die Zahl alles dessen, was männlich war, von einem Monat an und darüber, auf 6.200 Mann, ³⁵ und das Familienhaupt der Geschlechter Meraris war Zuriel, der Sohn Abihails. Sie lagerten jeweils an der Längsseite der Wohnung gegen Norden. ³⁶ Die Merariter aber waren bestellt zur Besorgung der Bretter und Riegel, der Säulen und Füße der Wohnung, sowie aller ihrer Geräte nebst allem, was es damit zu tun gab, ³⁷ ferner zur Besorgung der Säulen rings um den Vorhof mit ihren Füßen, Pflöcken und Stricken.

³⁸ Vor der Wohnung aber, gegen Osten, vor dem heiligen Zelt gegen Sonnenaufgang, lagerten Mose und Aaron mit seinen Söhnen, die den Dienst am Heiligtum versahen, alles, was den Israeliten oblag. Wenn ein Unberufener sich daran macht, soll er getötet werden. ³⁹ Alle Gemusterten unter den Leviten, die Mose nach dem Gebot JHWHs Geschlecht für Geschlecht musterte – alles, was männlich war, von einem Monat an und darüber, zählte 22.000 Mann.

Die Auslösung des Erstgeborenen

⁴⁰ Und JHWH sagte zu Mose: „Mustere alle männlichen Erstgeborenen unter den Israeliten, von einem Monat an und darüber, und stelle die Zahl ihrer Namen fest. ⁴¹ Und du sollst die Leviten für mich, JHWH, bestimmen zum Ersatz für alle Erstgeborenen unter den Israeliten, und das Vieh der Leviten zum Ersatz für alle Erstgeburten unter dem Vieh der Israeliten.“ ⁴² Und Mose musterte, wie es ihm JHWH geboten hatte, alle Erstgeborenen unter den Israeliten. ⁴³ Und bei ihrer Musterung belief sich die Zahl der Namen aller männlichen Erstgeborenen, von einem Monat an und darüber, auf 22.273.

⁴⁴ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ⁴⁵ „Nimm die Leviten zum Ersatz für alle Erstgeborenen unter den Israeliten, und das Vieh der Leviten zum Ersatz für ihr Vieh; die Leviten sollen mir gehören, mir, JHWH. ⁴⁶ Und zur Lösung der 273 Erstgeborenen unter den Israeliten, welche die ‘Zahl der’ Leviten übersteigen, ⁴⁷ sollst du auf jeden Kopf fünf Lot Silber erheben; nach heiligem Gewicht sollst du sie erheben, das Lot Silber zu zwanzig Gera. ⁴⁸ Und du sollst das Geld für die Lösung der Überzähligen Aaron und seinen Söhnen geben.“ ⁴⁹ Da erhob Mose das Lösegeld von denen, die in den durch die Leviten Gelösten nicht inbegriffen waren; ⁵⁰ von den Erstgeborenen der Israeliten erhob Mose das Geld, 1.365 Lot Silber nach heiligem Gewicht. ⁵¹ Und Mose gab das Lösegeld Aaron und seinen Söhnen nach dem Befehl JHWHs, wie JHWH es Mose geboten hatte.

Die Aufgaben der Kehatiter

⁴ Und JHWH redete mit Mose und Aaron und sagte: ² „Stelle die Gesamtzahl der Kehatiter unter den Leviten fest, Geschlecht für Geschlecht, Familie für Familie, ³ vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum fünfzigsten Jahre, aller, die dienstpflichtig sind –, damit sie Dienst tun am heiligen Zelt. ⁴ Dies aber ist die Aufgabe der Kehatiter im heiligen Zelte: die Besorgung des Hochheiligen. ⁵ Wenn das Lager aufbricht, sollen Aaron und seine Söhne hineingehen und den verhüllenden Vorhang herunternehmen und die Lade des Gesetzes damit bedecken. ⁶ Dann sollen sie eine Decke von Seehundsfell darauf legen und oben darüber ein Tuch breiten, ganz von blauem Purpur, und dann die Stangen durchstecken.

7 Auch über den Schaubrottisch sollen sie ein Tuch von blauem Purpur breiten und die Schüsseln, Schalen und Becher, sowie die Kannen für das Trankopfer darauf stellen; auch die Schaubrote sollen darauf liegen. 8 Über all das sollen sie ein Tuch von Karmesin breiten und dieses mit einer Decke von Seehundsfell bedecken und dann die Stangen durchstecken. 9 Hierauf sollen sie ein Tuch von blauem Purpur nehmen und damit den Leuchter samt seinen Lampen, Lichtscheren und Pfannen bedecken, auch alle Ölgefäße, mit denen man ihn bedient. 10 Und sie sollen ihn samt allen seinen Geräten in eine Decke von Seehundsfell tun und so auf die Tragbahre legen. 11 Auch über den goldenen Altar sollen sie ein Tuch von blauem Purpur breiten und ihn mit einer Decke von Seehundsfell bedecken und dann die Stangen durchstecken. 12 Hierauf sollen sie alle Dienstgeräte nehmen, mit denen man den Dienst im Heiligtum versieht, sie in ein Tuch von blauem Purpur tun und mit einer Decke von Seehundsfell bedecken und so auf die Tragbahre legen. 13 Ferner sollen sie den 'Brandopfer-'Altar von Asche reinigen, dann ein Tuch von rotem Purpur darüber breiten 14 und alle die Geräte darauf legen, mit denen man den Dienst auf ihm versieht: die Pfannen, Gabeln, Schaufeln und Sprengschalen, alle Geräte des Altars; darüber sollen sie eine Decke von Seehundsfell breiten und dann die Stangen durchstecken. 15 Wenn nun beim Aufbruch des Lagers Aaron und seine Söhne mit der Einhüllung der heiligen Gegenstände und aller heiligen Geräte fertig sind, dann sollen die Kehatiter kommen, um es wegzutragen; doch sollen sie das Heilige nicht berühren, sonst müssen sie sterben. Diese Teile des heiligen Zeltes haben die Kehatiter zu tragen.

16 Eleasar aber, der Sohn Aarons, des Priesters, hat die Besorgung des Öls für den Leuchter, des wohlriechenden Räucherwerks, des täglichen Speiseopfers und des Salböls, die Aufsicht über die ganze Wohnung und über alles, was darin ist an heiligen Gegenständen und Geräten.“

17 Und JHWH redete mit Mose und Aaron und sagte: 18 „Sorgt dafür, dass der Stamm der Geschlechter der Kehatiter nicht ausgerottet werde aus der Zahl der Leviten, 19 sondern das sollt ihr für sie tun, damit sie am Leben bleiben und nicht sterben, wenn sie sich dem Hochheiligen nahen: Aaron und seine Söhne sollen hineingehen und einem jeden seinen Dienst und seine Arbeit beim Tragen anweisen. 20 Sie aber sollen nicht hineingehen, auch nur für einen Augenblick die heiligen Dinge zu sehen; sonst müssen sie sterben.“

21 Und JHWH redete mit Mose und sagte: 22 „Stelle auch die Gesamtzahl der Gerschoniter fest, Familie für Familie, Geschlecht für Geschlecht; 23 vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum fünfzigsten Jahre sollst du sie mustern, alle, die dienstpflichtig sind –, damit sie Dienst tun am heiligen Zelt. 24 Dies ist die Aufgabe der Geschlechter der Gerschoniter, was sie zu tun und was sie zu tragen haben: 25 sie sollen die Teppiche der Wohnung und das heilige Zelt tragen, seine Decke und die Decke von Seehundsfell, die oben darüber liegt, und den Vorhang am Eingang des heiligen Zeltes, 26 ferner die Umhänge des Vorhofs und den Vorhang am Tor des Vorhofs, der die Wohnung und den Altar rings umschließt, sowie die zugehörigen Stricke, samt allen Geräten, die sie zu besorgen haben; und alles, was es damit zu tun gibt, das sollen sie besorgen. 27 Nach dem Befehl Aarons und seiner Söhne soll der ganze Dienst der Gerschoniter vor sich gehen, bei allem, was sie zu tragen, und bei allem, was sie zu besorgen haben. Und ihr sollt ihnen Weisung geben, indem ihr alles, was sie zu tragen haben, einzeln nennt. 28 Das ist die Aufgabe der Geschlechter der Gerschoniter am heiligen Zelte, und die Aufsicht über ihren Dienst steht bei Ithamar, dem Sohn Aarons, des Priesters.“

29 Auch die Merariter sollst du mustern, Geschlecht für Geschlecht, Familie für Familie; 30 vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum fünfzigsten Jahre sollst du sie mustern, alle, die dienstpflichtig sind –, damit sie den Dienst am heiligen Zelt tun. 31 Dies ist ihre Aufgabe beim Tragen, das, was sie am heiligen Zelt zu besorgen haben: die Bretter und Riegel, die Säulen und Füße der Wohnung, 32 ferner die Säulen des Vorhofs ringsum samt ihren Füßen, Pflöcken und Stricken und allen ihren Geräten, nebst allem, was es damit zu tun gibt. Und ihr sollt alle Geräte, die zu tragen ihnen obliegt, einzeln nennen. 33 Das ist die Aufgabe der Geschlechter der Merariter, alles, was sie am heiligen Zelt unter der Aufsicht Ithamars, des Sohnes Aarons, des Priesters, zu besorgen haben.

34 Und Mose und Aaron samt den Fürsten der Gemeinde musterten die Kehatiter, Geschlecht für Geschlecht und Familie für Familie, 35 vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum fünfzigsten Jahre, alle, die dienstpflichtig waren –, um Dienst zu tun am heiligen Zelt. 36 Und die Zahl derer, die

gemustert wurden, Geschlecht für Geschlecht, belief sich auf 2.750 Mann. ³⁷ Das sind die Gemusterten aus den Geschlechtern der Kehatiter, alle, die am heiligen Zelt Dienst taten, die von Mose und Aaron gemustert wurden, wie es JHWH durch Mose geboten hatte.

³⁸ Auch die Gerschoniter wurden gemustert, Geschlecht für Geschlecht und Familie für Familie, ³⁹ vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum fünfzigsten Jahre, alle, die dienstpflichtig waren –, um Dienst zu tun am heiligen Zelt. ⁴⁰ Und die Zahl derer, die gemustert wurden, Geschlecht für Geschlecht und Familie für Familie, belief sich auf 2 630 Mann. ⁴¹ Das sind die Gemusterten aus den Geschlechtern der Gerschoniter, alle, die am heiligen Zelt Dienst taten, die von Mose und Aaron gemustert wurden, wie es JHWH geboten hatte.

⁴² Auch die Geschlechter der Merariter wurden gemustert, Geschlecht für Geschlecht und Familie für Familie, ⁴³ vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum fünfzigsten Jahre, alle, die dienstpflichtig waren –, um Dienst zu tun am heiligen Zelt. ⁴⁴ Und die Zahl derer, die gemustert wurden, Geschlecht für Geschlecht, belief sich auf 3 200 Mann. ⁴⁵ Das sind die Gemusterten aus den Geschlechtern der Merariter, die von Mose und Aaron gemustert wurden, wie es JHWH durch Mose geboten hatte.

⁴⁶ Alle Gemusterten aber unter den Leviten, die von Mose und Aaron und den Fürsten Israels, Geschlecht für Geschlecht und Familie für Familie, gemustert wurden, ⁴⁷ vom dreißigsten Jahre an und darüber bis zum fünfzigsten Jahre, alle, die hineingingen, um die Arbeit des Dienstes und die Arbeit des Tragens am heiligen Zelt zu verrichten – ⁴⁸ alle Gemusterten unter ihnen zählten 8 580 Mann. ⁴⁹ Nach dem Befehl JHWHs durch Mose wies man einem jeden zu, was er zu tun und was er zu tragen hatte. So wurden sie angewiesen, wie JHWH es Mose geboten hatte.

Unreinheit im Lager

⁵ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ² „Gebiete den Israeliten, dass sie alle aus dem Lager wegweisen, die aussätzig sind oder an einem Fluss leiden oder sich an einem Toten verunreinigt haben. ³ Männer wie Frauen sollt ihr wegweisen, vor das Lager sollt ihr sie hinausweisen, damit sie euer Lager, wo ich mitten unter euch wohne, nicht verunreinigen.“ ⁴ Und die Israeliten taten so und wiesen sie vor das Lager hinaus; wie JHWH es Mose geboten hatte, so taten die Israeliten.

Bekennnis und Wiederherstellung

⁵ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ⁶ „Sage den Israeliten: Wenn ein Mann oder eine Frau irgendeine Sünde begeht, wie die Menschen sie begehen, indem sie eine Untreue gegen JHWH verüben, und ein solcher Mensch lädt damit Schuld auf sich, ⁷ dann sollen sie die Sünde bekennen, die sie begangen haben, und sollen den vollen Wert des Veruntreuten zurückerstatten und noch den fünften Teil hinzufügen und es dem geben, an dem sie sich verschuldet haben. ⁸ Ist aber kein nächster Verwandter da, dem die Buße erstattet werden könnte, dann fällt die Buße, die zu erstatten ist, an JHWH zugunsten des Priesters, gerade wie der Sühnewidder, mit dem der Priester Sühne erwirkt. ⁹ Ebenso soll jede Hebe, von allen heiligen Gaben, welche die Israeliten zum Priester bringen, diesem zufallen. ¹⁰ Auch was ein jeder an Gaben weihet, fällt ihm zu; was ein jeder dem Priester gibt, gehört diesem.“

Test für Ehebruch

¹¹ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ¹² „Rede mit den Israeliten und sprich zu ihnen: ‚Wenn ein Ehefrau auf Abwege gerät und ihrem Mann untreu wird ¹³ und ein anderer mit ihr Umgang hat, ohne dass ihr Mann es merkt, und sie bleibt unentdeckt, obwohl sie sich verunreinigt hat, es ist auch kein Zeuge gegen sie vorhanden, weil sie nicht ertappt worden ist, ¹⁴ es kommt dann aber ein Geist der Eifersucht über ihn, sodass er auf seine Frau eifersüchtig wird, weil sie sich verunreinigt hat – oder es kommt ein Geist der Eifersucht über ihn, sodass er auf seine Frau eifersüchtig wird, obwohl sie sich nicht verunreinigt hat –, ¹⁵ dann soll der Mann seine Frau zum Priester führen und das erforderliche Opfer für sie mitbringen: ein zehntel Epha Gerstenmehl; er soll kein Öl darauf gießen noch Weihrauch darauf tun; denn es ist ein Eifersuchtsopfer, ein Erinnerungsoffer, das Verfehlung ‚bei Gott‘ in Erinnerung bringt.

¹⁶ Der Priester aber soll sie herzukommen und vor JHWH treten lassen. ¹⁷ Dann nehme der Priester heiliges Wasser in ein irdenes Gefäß; auch von der Erde am Boden der ‚heiligen‘ Wohnung soll er

nehmen und sie in das Wasser tun. ¹⁸ Hierauf lasse der Priester die Frau vor JHWH treten, löse ihr die Haupthaare und lege ihr das Erinnerungsgesetz, das Eifersuchtsopfer, auf die Hände, während der Priester selbst das fluchwirkende Wasser des bitteren Wehs in der Hand hält. ¹⁹ Dann soll der Priester die Frau schwören lassen und zu ihr sagen: Wenn kein Mann mit dir Umgang gehabt hat und du als deinem Mann untergebene Frau dich nicht vergangen und verunreinigt hast, dann sollst du von diesem fluchwirkenden Wasser des bitteren Wehs unbeschädigt bleiben; ²⁰ wenn du aber als deinem Mann untergebene Frau dich vergangen und verunreinigt hast und ein anderer außer deinem Mann mit dir Umgang gehabt hat... – ²¹ der Priester also soll die Frau den Fluch schwören lassen, indem er zu ihr sagt: ‚JHWH mache deinen Namen zum Fluch und Schwurwort unter deinem Volk, indem er deine Hüfte schwinden und deinen Leib anschwellen lässt, ²² und dieses fluchwirkende Wasser dringe in deine Eingeweide, dass der Leib anschwellen und die Hüfte schwinde!‘ Und die Frau soll sprechen: ‚So geschehe es! So geschehe es!‘

²³ Dann soll der Priester diese Flüche aufschreiben und die Schrift in das Wasser des bitteren Wehs hinein abwaschen. ²⁴ Danach gebe er der Frau das fluchwirkende Wasser des bitteren Wehs zu trinken, damit das fluchwirkende Wasser in sie eindringe zu bitterem Weh. ²⁵ Dann nehme der Priester das Eifersuchtsopfer aus der Hand der Frau, schwinde das Speiseopfer vor JHWH und bringe es auf den Altar. ²⁶ Er soll eine Handvoll von dem Speiseopfer nehmen, den als Duftopfer bestimmten Teil, und dies auf dem Altar verbrennen und danach der Frau das Wasser zu trinken geben. ²⁷ Und wenn er ihr das Wasser zu trinken gegeben hat, dann wird, falls sie sich verunreinigt hat und ihrem Mann untreu gewesen ist, das fluchwirkende Wasser zu bitterem Weh in sie eindringen, sodass ihr der Leib anschwillt und die Hüfte schwindet, und der Name der Frau wird unter ihrem Volk ein Fluchwort werden. ²⁸ Wenn aber die Frau sich nicht verunreinigt hat, sondern rein ist, dann bleibt sie unbeschädigt und kann schwanger werden.

²⁹ Das ist das Eifersuchtsgesetz: Wenn ein Ehefrau auf Abwege gerät und sich verunreinigt, ³⁰ oder wenn ein Geist der Eifersucht über einen Mann kommt, sodass er auf seine Frau eifersüchtig wird, dann soll er die Frau vor JHWH treten lassen, und der Priester verfare mit ihr genau nach diesem Gesetz. ³¹ Der Mann bleibt frei von Schuld, eine solche Frau aber lädt Schuld auf sich.

Das Gelübde eines Gottgeweihten

6 Und JHWH redete mit Mose und sagte: ² „Rede mit den Israeliten und sprich zu ihnen: ‚Wenn ein Mann oder eine Frau das besondere Gelübde eines Gottgeweihten auf sich nimmt, um JHWH zu Ehren Enthaltung zu üben, ³ soll er sich des Weins und anderen berausenden Getränks enthalten; auch Essig von Wein oder anderm berausendem Getränk darf er nicht trinken, überhaupt nichts, was aus Traubensaft gemacht ist; auch darf er weder frische noch getrocknete Trauben essen. ⁴ Solange seine Enthaltung währt, soll er auch nichts essen, was, vom Weinstock herrührend, bereitet wird, weder unreife Trauben noch Rankenspitzen.

⁵ Solange das Gelübde seiner Enthaltung währt, soll kein Schermesser auf sein Haupt kommen. Bis die Zeit um ist, während der er JHWH zu Ehren Enthaltung übt, soll er ein Geweihter sein; er soll das Haar auf seinem Haupte frei wachsen lassen.

⁶ Die ganze Zeit, während der er JHWH zu Ehren Enthaltung übt, soll er zu keinem Toten hineingehen. ⁷ Auch an seinem Vater, seiner Mutter, seinem Bruder oder seiner Schwester darf er sich nicht verunreinigen, wenn sie sterben; denn die Weihe seines Gottes ist auf seinem Haupt. ⁸ Während der ganzen Zeit seiner Enthaltung ist er JHWH geweiht.

⁹ Und wenn jemand neben ihm plötzlich und unversehens stirbt und er so sein geweihtes Haupt verunreinigt, dann soll er sein Haupt scheren an dem Tag, da er wieder rein wird; am siebten Tag soll er es scheren. ¹⁰ Und am achten Tag bringe er zwei Turteltauben oder zwei junge gewöhnliche Tauben zum Priester an den Eingang des heiligen Zeltes, ¹¹ und der Priester soll die eine als Sündopfer und die andere als Brandopfer darbringen und ihm so Sühne erwirken dafür, dass er sich an dem Toten ‚verunreinigt und sich dadurch‘ versündigt hat. Dann soll er an demselben Tage sein Haupt wieder für geweiht erklären ¹² und JHWH für dieselbe Zeit wie vorher Enthaltung geloben; auch soll er ein

einjähriges Lamm zum Schuldopfer darbringen. Die frühere Zeit aber soll ungütig sein, weil er sein geweihtes Haupt verunreinigt hat.

13 Und dies ist das Gesetz über den Gottgeweihten: wenn die Zeit seiner Enthaltung um ist, soll man ihn an den Eingang des heiligen Zeltes führen, **14** und er soll JHWH seine Opfergabe darbringen: ein fehlloses, einjähriges männliches Lamm als Brandopfer, ein fehlloses, einjähriges weibliches Lamm als Sündopfer und einen fehllosen Widder als Heilsopfer, **15** ferner einen Korb mit ungesäuerten Broten von Semmelmehl, Kuchen, mit Öl eingerührt, und ungesäuerte Fladen, mit Öl bestrichen, samt dem zugehörigen Speiseopfer und den Trankopfern. **16** Und der Priester bringe es vor JHWH und verrichte das Sündopfer und das Brandopfer für ihn; **17** den Widder aber bringe er JHWH als Heilsopfer dar samt dem Korbe mit den ungesäuerten Broten. Auch das Speiseopfer und das Trankopfer für ihn soll der Priester darbringen. **18** Der Gottgeweihte aber schere sein geweihtes Haupt am Eingang des heiligen Zeltes; dann nehme er sein geweihtes Haupthaar und werfe es auf das Feuer, das unter dem Heilsopfer brennt. **19** Danach nehme der Priester die gekochte Vorderkeule des Widders, ferner einen ungesäuerten Kuchen aus dem Korbe und einen ungesäuerten Fladen und lege es dem Gottgeweihten auf die Hände, nachdem dieser sein geweihtes Haar geschoren hat. **20** Dies alles soll der Priester als Webeopfer vor JHWH schwingen; es fällt als geweihte Gabe dem Priester zu, samt der Webebrust und der Hebekeule. Danach darf der Gottgeweihte wieder Wein trinken. **21** Das ist das Gesetz über den Gottgeweihten, der ein Gelübde auf sich nimmt – seine Opfergabe für JHWH auf Grund seiner Weihung, außer dem, was er 'sonst noch' vermag; entsprechend dem Gelübde, das er auf sich nimmt, soll er tun, nach dem Gesetz über seine Weihung.“

Gottes Segen für die Israeliten

22 Und JHWH redete mit Mose und sagte: **23** „Rede mit Aaron und seinen Söhnen und sprich: ‚So sollt ihr zu den Israeliten^a sprechen, wenn ihr sie segnet:

24 JHWH segne dich / und behüte dich! **25** JHWH lasse sein Angesicht über dir leuchten / und sei dir gnädig! **26** JHWH erhebe sein Angesicht auf dich / und gebe dir Frieden!‘

27 Wenn sie so meinen Namen auf die Israeliten legen, will ich selbst sie segnen.“

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 27

Die Einweihung der Stifthütte

7 An dem Tage nun, da Mose die Wohnung fertig aufgerichtet und sie samt allen ihren Geräten gesalbt und geweiht hatte, da er auch den Altar samt allen seinen Geräten gesalbt und geweiht hatte, **2** brachten die Fürsten Israels, die Häupter ihrer Familien – das sind die Stammesfürsten, die Vorsteher der Gemusterten – Opfer dar, **3** und zwar brachten sie als ihre Opfergabe vor JHWH sechs bedeckte Wagen und zwölf Rinder, je einen Wagen von zwei Fürsten und je ein Rind von jedem; das brachten sie vor die Wohnung. **4** Und JHWH redete mit Mose und sagte: **5** Nimm sie von ihnen entgegen, um sie für den Dienst am heiligen Zelt zu verwenden, und übergib sie den Leviten, entsprechend dem Dienste eines jeden. **6** Da nahm Mose die Wagen und Rinder entgegen und übergab sie den Leviten. **7** Die erforderlichen zwei Wagen und vier Rinder gab er den Gerschonitern, entsprechend ihrem Dienste, **8** und den Meraritern gab er die erforderlichen vier Wagen und acht Rinder, entsprechend ihrem Dienste unter der Leitung Ithamars, des Sohnes Aarons, des Priesters. **9** Den Kehatitern aber gab er nichts, weil ihnen der Dienst an den heiligen Geräten oblag; sie hatten dieselben auf den Schultern zu tragen. **10** Dann brachten die Fürsten die 'Gaben zur' Einweihung des Altars an dem Tage, da er gesalbt wurde; sie brachten ihre Opfergaben vor den Altar. **11** Und JHWH sagte zu Mose: „Jeden Tag soll nur je ein Fürst seine Opfergabe zur Einweihung des Altars bringen.“

12 Derjenige nun, der am ersten Tage seine Opfergabe brachte, war Nahason, der Sohn Amminadabs, vom Stamm Juda. **13** Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, **14** eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, **15** ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, **16** ein Ziegenbock zum Sündopfer,

17 und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Nahasons, des Sohnes Amminadabs.

18 Am zweiten Tage opferte Nethaneel, der Sohn Zuars, der Fürst von Issachar. 19 Er brachte als Opfergabe eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, 20 eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, 21 einen jungen Stier, einen Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, 22 einen Ziegenbock zum Sündopfer, 23 und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Nethaneels, des Sohnes Zuars.

24 Am dritten Tage opferte der Fürst der Söhne Sebulons, Eljab, der Sohn Helons. 25 Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, 26 eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, 27 ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, 28 ein Ziegenbock zum Sündopfer, 29 und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Eljabs, des Sohnes Helons.

30 Am vierten Tage opferte der Fürst der Söhne Rubens, Elizur, der Sohn Sedeurs. 31 Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, 32 eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, 33 ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, 34 ein Ziegenbock zum Sündopfer, 35 und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Elizurs, des Sohnes Sedeurs.

36 Am fünften Tage opferte der Fürst der Söhne Simeons, Selumiel, der Sohn Zurisaddais. 37 Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, 38 eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, 39 ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, 40 ein Ziegenbock zum Sündopfer, 41 und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Selumiels, des Sohnes Zurisaddais.

42 Am sechsten Tage opferte der Fürst der Söhne Gads, Eljasaph, der Sohn Reguëls. 43 Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, 44 eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, 45 ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, 46 ein Ziegenbock zum Sündopfer, 47 und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Eljasaphs, des Sohnes Reguëls.

48 Am siebten Tage opferte der Fürst der Söhne Efraïms, Elischama, der Sohn Ammihuds. 49 Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, 50 eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, 51 ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, 52 ein Ziegenbock zum Sündopfer, 53 und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Elischamas, des Sohnes Ammihuds.

54 Am achten Tage opferte der Fürst der Söhne Manasses, Gamliel, der Sohn Pedazurs. 55 Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, 56 eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, 57 ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, 58 ein Ziegenbock zum Sündopfer, 59 und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Gamliels, des Sohnes Pedazurs.

⁶⁰ Am neunten Tage opferte der Fürst der Söhne Benjamins, Abidan, der Sohn Gideonis. ⁶¹ Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, ⁶² eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, ⁶³ ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, ⁶⁴ ein Ziegenbock zum Sündopfer, ⁶⁵ und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Abidans, des Sohnes Gideonis.

⁶⁶ Am zehnten Tage opferte der Fürst der Söhne Dans, Ahieser, der Sohn Ammisaddais. ⁶⁷ Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, ⁶⁸ eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, ⁶⁹ ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, ⁷⁰ ein Ziegenbock zum Sündopfer, ⁷¹ und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Ahiesers, des Sohnes Ammisaddais.

⁷² Am elften Tage opferte der Fürst der Söhne Aschers, Pagiël, der Sohn Ochrans. ⁷³ Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, ⁷⁴ eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, ⁷⁵ ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, ⁷⁶ ein Ziegenbock zum Sündopfer, ⁷⁷ und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Pagiëls, des Sohnes Ochrans.

⁷⁸ Am zwölften Tage opferte der Fürst der Söhne Naftalis, Ahira, der Sohn Enans. ⁷⁹ Seine Opfergabe war eine silberne Schüssel, 130 Lot schwer, eine silberne Sprengschale, siebenzig Lot schwer nach heiligem Gewicht, beide voll Semmelmehl, das mit Öl eingerührt war, zum Speiseopfer, ⁸⁰ eine goldene Schale, zehn Lot schwer, voll Räucherwerk, ⁸¹ ein junger Stier, ein Widder und ein einjähriges männliches Lamm zum Brandopfer, ⁸² ein Ziegenbock zum Sündopfer, ⁸³ und zum Heilsopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke und fünf einjährige männliche Lämmer. Das war die Opfergabe Ahiras, des Sohnes Enans.

⁸⁴ Das war die 'Opfergabe zur' Einweihung des Altars vonseiten der Fürsten Israels an dem Tage, da er gesalbt wurde: zwölf silberne Schüsseln, zwölf silberne Sprengschalen, zwölf goldene Schalen; ⁸⁵ jede Schüssel 130 Lot Silber und jede Sprengschale siebenzig Lot, sodass alles Silber der Geräte 2 400 Lot nach heiligem Gewicht wog; ⁸⁶ zwölf goldene Schalen voll Räucherwerk, jede zehn Lot schwer nach heiligem Gewicht, sodass alles Gold der Schalen 120 Lot wog. ⁸⁷ Die Tiere für das Brandopfer waren insgesamt: zwölf Stiere, zwölf Widder und zwölf einjährige männliche Lämmer nebst dem zugehörigen Speiseopfer, dazu zwölf Ziegenböcke zum Sündopfer. ⁸⁸ Und die Tiere für das Heilsopfer waren insgesamt: 24 Stiere, sechzig Widder, sechzig Böcke und sechzig einjährige männliche Lämmer. Das war die 'Opfergabe zur' Einweihung des Altars, nachdem er gesalbt worden war.

⁸⁹ Und als Mose in das heilige Zelt hineinging, um mit JHWH zu reden, hörte er die Stimme mit sich reden von der Deckplatte her, die auf der Lade des Gesetzes lag, von der Stelle zwischen den beiden Cheruben aus; und er redete mit ihm.

Die sieben Lampen

8 Und JHWH redete mit Mose und sagte: ² „Rede mit Aaron und sprich zu ihm: ‚Wenn du die Lampen aufsetzt, dann sollen die sieben Lampen den Raum vor dem Leuchter erhellen.‘“ ³ Und Aaron tat so: Er setzte die Lampen nach vorn gewendet auf den Leuchter, wie JHWH es Mose geboten hatte. ⁴ Der Leuchter aber war in getriebener Arbeit aus Gold gemacht, sowohl der Fuß als auch die Blumen, alles war getriebene Arbeit; nach dem Bild, das JHWH dem Mose gezeigt hatte, so hatte er den Leuchter gemacht.

Die Reinigung der Leviten

⁵ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ⁶ „Sondere die Leviten aus den Israeliten aus und reinige sie. ⁷ Folgendermaßen aber sollst du mit ihnen verfahren, um sie zu reinigen: Besprengte sie mit Entsün-

digungswasser, und sie sollen mit einem Schermesser über ihren ganzen Leib fahren und ihre Kleider waschen und sich so reinigen. ⁸ Dann sollen sie einen jungen Stier nehmen und das zugehörige Speiseopfer, mit Öl eingerührtes Semmelmehl; und einen zweiten jungen Stier sollst du für ein Sündopfer nehmen. ⁹ Dann sollst du die Leviten vor das heilige Zelt treten lassen und die ganze Gemeinde der Israeliten versammeln. ¹⁰ Und du sollst die Leviten vor JHWH treten lassen, und die Israeliten sollen ihre Hände auf die Leviten stützen. ¹¹ Und Aaron soll die Leviten vor JHWH weben als Webeopfer vonseiten der Israeliten, und so werden sie zum Dienst JHWHs bestellt. ¹² Die Leviten aber sollen ihre Hände auf den Kopf der Stiere stützen, und dann bringe JHWH den einen als Sündopfer, den anderen als Brandopfer dar, um den Leviten Sühne zu erwirken. ¹³ Und du sollst die Leviten vor Aaron und seine Söhne treten lassen und sie als Webeopfer für JHWH weben.

¹⁴ So sollst du die Leviten aus den Israeliten aussondern, dass sie mein seien. ¹⁵ Danach sollen die Leviten hingehen, um den Dienst am heiligen Zelt zu versehen, und du sollst sie reinigen und als Webeopfer weben. ¹⁶ Denn geschenkt sind sie mir aus den Israeliten; zum Ersatz für alle Erstgeborenen unter den Israeliten, für das, was zuerst den Mutterschoß durchbrochen hat, habe ich sie mir ausgesondert. ¹⁷ Denn mein ist alle Erstgeburt unter den Israeliten, sowohl von den Menschen als auch vom Vieh; an dem Tag, da ich alle Erstgeburt im Land Ägypten schlug, habe ich sie mir geweiht. ¹⁸ Und ich nahm die Leviten zum Ersatz für alle Erstgeborenen unter den Israeliten ¹⁹ und gab sie Aaron und seinen Söhnen aus den Israeliten zu eigen, den Dienst am heiligen Zelt für die Israeliten zu versehen und den Israeliten Sühne zu erwirken, damit nicht eine Plage über die Israeliten komme, falls sie sich dem Heiligtum nahen wollten.“

²⁰ Da taten Mose und Aaron und die ganze Gemeinde Israels mit den Leviten genau, wie JHWH es Mose bezüglich der Leviten geboten hatte; so taten die Israeliten mit ihnen. ²¹ Und die Leviten ließen sich entsündigen und wuschen ihre Kleider; und Aaron webte sie als Webeopfer vor JHWH und erwirkte ihnen Sühne, um sie zu reinigen. ²² Danach gingen die Leviten hinein, um ihren Dienst am heiligen Zelt unter Aaron und seinen Söhnen zu versehen; wie JHWH es Mose bezüglich der Leviten geboten hatte, so taten sie mit ihnen.

Dienstende der Leviten

²³ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ²⁴ „Dies ist das Gesetz, das für die Leviten gilt: Im Alter von 25 Jahren und darüber sind sie dienstpflichtig für den Dienst am heiligen Zelt. ²⁵ Mit fünfzig Jahren aber sollen sie vom Dienst zurücktreten und haben sie nicht mehr zu dienen, ²⁶ sondern sie mögen ihre Brüder im heiligen Zelt bei der Besorgung von Obliegenheiten bedienen; eigentlichen Dienst aber sollen sie nicht mehr tun. So sollst du es mit den Leviten halten hinsichtlich ihrer Obliegenheiten.“

Das Passafest wird gefeiert

⁹ Und JHWH redete mit Mose in der Wüste am Sinai im zweiten Jahr nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten, im ersten Monat, und sagte: ² „Die Israeliten sollen das Passa zur bestimmten Zeit halten. ³ Am vierzehnten Tage dieses Monats, um die Abendzeit, sollt ihr es halten zur bestimmten Zeit; nach allen dafür geltenden Satzungen und Vorschriften sollt ihr es halten.“ ⁴ Und Mose sagte den Israeliten, dass sie das Passa halten sollten. ⁵ Und sie hielten das Passa im ersten Monat, am vierzehnten Tage des Monats, um die Abendzeit, in der Wüste am Sinai; ganz, wie JHWH es Mose geboten hatte, so taten die Israeliten. ⁶ Nun waren da etliche Männer, die sich an einem Toten verunreinigt hatten, sodass sie das Passa an jenem Tag nicht halten konnten; die traten an jenem Tag vor Mose und Aaron. ⁷ Und diese Männer sagten zu ihm: „Wir sind unrein infolge ‚Berührung‘ eines Toten. Warum sollen wir verkürzt werden, dass wir die Opfergabe für JHWH nicht mit den Israeliten zur bestimmten Zeit darbringen sollten?“ ⁸ Mose sagte zu ihnen: „Wartet, ich will hören, was euch JHWH gebietet.“

⁹ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ¹⁰ „Rede mit den Israeliten und sprich: ‚Wenn irgend jemand an einem Toten sich verunreinigt oder wenn er auf einer weiten Reise ist, es sei einer von euch oder von euren Nachkommen, dann soll er trotzdem JHWH Passa feiern. ¹¹ Im zweiten Monat, am vierzehnten Tage, um die Abendzeit, sollen sie es halten; mit ungesäuertem Brot und bittern Kräutern sollen sie es essen. ¹² Und sie sollen davon nichts übriglassen bis zum Morgen, auch keinen Knochen daran zerbrechen; genau nach der Satzung für das Passa sollen sie es halten. ¹³ Wer aber rein und nicht auf

Reisen ist und es doch unterlässt, das Passa zu halten, dessen Seele soll aus seinen Volksgenossen ausgerettet werden, weil er die Opfergabe für JHWH nicht zur bestimmten Zeit dargebracht hat; ein solcher läßt Sünde auf sich. **14** Und wenn ein Fremdling bei euch wohnt und JHWH Passa feiern will, dann soll er es ebenfalls nach der Satzung und der Vorschrift für das Passa halten. Ein und dieselbe Satzung soll für euch gelten, für den Fremden wie für den Einheimischen im Land.^a

Wolke und Feuerschein bedecken die Stifthütte

15 An dem Tag aber, als die Wohnung aufgerichtet wurde, bedeckte die Wolke die Wohnung, das Zelt des Gesetzes, und am Abend wurde sie über der Wohnung wie ein Feuerschein bis zum Morgen. **16** So blieb es die ganze Zeit: die Wolke bedeckte sie bei Tag, und bei Nacht ein Feuerschein. **17** Und jedesmal, wenn sich die Wolke von dem Zelt weghob, dann brachen die Israeliten^a auf, und an der Stelle, wo die Wolke sich niederließ, da lagerten sich die Israeliten. **18** Nach dem Gebot JHWHs brachen die Israeliten auf, und nach dem Gebot JHWHs lagerten sie sich; solange die Wolke auf der Wohnung blieb, so lange lagerten sie. **19** Und wenn die Wolke lange Zeit auf der Wohnung verweilte, dann kamen die Israeliten der Anordnung JHWHs nach und brachen nicht auf; **20** manchmal aber blieb die Wolke nur wenige Tage auf der Wohnung. Nach dem Gebot JHWHs lagerten sie sich, und nach dem Gebot JHWHs brachen sie auf. **21** Und manchmal blieb die Wolke nur vom Abend bis zum Morgen, und am Morgen hob sie sich weg; dann brachen sie auf. Oder die Wolke blieb einen Tag und eine Nacht und hob sich danach weg; dann brachen sie auf. **22** Oder wenn die Wolke zwei Tage oder einen Monat oder noch länger über der Wohnung verweilte, indem sie auf ihr ruhen blieb, dann lagerten die Israeliten und brachen nicht auf; wenn sie sich aber weghob, dann brachen sie auf. **23** Denn nach dem Gebot JHWHs lagerten sie sich, und nach dem Gebot JHWHs brachen sie auf; sie kamen der Anordnung JHWHs nach, wie JHWH es ihnen durch Mose geboten hatte.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 18-19.22

Die silbernen Trompeten

10 Und JHWH redete mit Mose und sagte: **2** „Mache dir zwei Trompeten von Silber; in getriebener Arbeit sollst du sie machen. Sie sollen dir dazu dienen, die Gemeinde zusammenzurufen und das Zeichen zum Aufbruch des Lagers zu geben. **3** Wenn man in beide stößt, soll sich die ganze Gemeinde am Eingang des heiligen Zeltes bei dir versammeln. **4** Wenn man aber nur in eine stößt, sollen sich die Fürsten, die Häupter der Stämme Israels, bei dir versammeln. **5** Und wenn ihr Lärm blast, sollen die Lager aufbrechen, die gegen Osten lagern. **6** Und wenn ihr zum zweiten Mal Lärm blast, sollen die Lager aufbrechen, die gegen Süden lagern; Lärm soll man blasen, wenn sie aufbrechen sollen. **7** Wenn aber die Gemeinde versammelt werden soll, sollt ihr 'nur in die Trompeten' stoßen und nicht Lärm blasen. **8** Und es sollen die Söhne Aarons, die Priester, die Trompeten blasen; und ihr sollt sie für alle Zeiten beibehalten, von Geschlecht zu Geschlecht. **9** Und wenn ihr in eurem Land in Krieg geratet gegen einen Feind, der euch bedrängt, dann sollt ihr Lärm blasen mit den Trompeten, damit bei JHWH, eurem Gott, an euch gedacht werde und ihr vor euren Feinden errettet werdet. **10** Auch an euren Freudentagen und an euren Festen und Neumonden sollt ihr die Trompeten blasen bei euren Brandopfern und Heilsopfern, damit euer Gott an euch denkt. Ich bin JHWH, euer Gott.“

Israel verläßt den Sinai

11 Im zweiten Jahr, im zweiten Monat, am zwanzigsten Tag des Monats, hob sich die Wolke von der Wohnung des Gesetzes hinweg. **12** Da brachen die Israeliten^a, ein Lager nach dem anderen, aus der Wüste am Sinai auf, und die Wolke ließ sich in der Wüste Paran nieder. **13** So brachen sie zum ersten Mal auf, wie es JHWH durch Mose geboten hatte. **14** Zuerst brach auf das Banner des Lagers der Söhne Judas, Heerschar um Heerschar, und ihr Heer führte Nachschon, der Sohn Amminadabs. **15** Das Heer des Stammes Issachar führte Netanel, der Sohn Zuars. **16** Das Heer des Stammes Sebulon führte Eliab, der Sohn Helons.

17 Wenn dann die Wohnung abgebrochen war, brachen die Gerschoniter^b und Merariter^c auf, welche die Wohnung trugen. **18** Danach brach das Banner des Lagers Rubens auf, Heerschar um Heerschar,

und ihr Heer führte Elizur, der Sohn Schedëurs. **19** Das Heer des Stammes Simeon führte Schelumiël, der Sohn Zurischaddais. **20** Das Heer des Stammes Gad führte Eljasaf, der Sohn Deguëls.

21 Dann brachen die Kehatiter auf, welche die heiligen Geräte trugen; und man richtete die Wohnung auf, bis sie ankamen. **22** Danach brach das Banner des Lagers der Söhne Efraïms auf, Heerschar um Heerschar, und ihr Heer führte Elischama, der Sohn Ammihuds. **23** Das Heer des Stammes Manasse führte Gamliël, der Sohn Pedazurs. **24** Das Heer des Stammes Benjamin führte Abidan, der Sohn Gidonis.

25 Danach brach das Banner des Lagers der Söhne Dans auf, Heerschar um Heerschar; sie bildeten die Nachhut aller Lager, und ihr Heer führte Ahiëser, der Sohn Ammischaddais. **26** Das Heer des Stammes Ascher führte Pagiël, der Sohn Ochrans. **27** Das Heer des Stammes Naftali führte Ahira, der Sohn Enans. **28** Das war die Ordnung, in der die Israeliten aufbrachen, Heerschar um Heerschar.

29 Und Mose sagte zu dem Midianiter Hobab, dem Sohn Reguëls, seinem Schwiegervater: „Wir brechen nun auf nach dem Ort, von dem JHWH gesagt hat: Ich will ihn euch geben. Komm mit uns, wir wollen dir Gutes tun; denn JHWH hat Israel Gutes verheißen.“ **30** Er aber antwortete ihm: „Ich will nicht mitziehen, sondern in mein Land und zu meiner Verwandtschaft gehen.“ **31** Da sagte er: „Verlass uns doch nicht; denn du weißt nun einmal, wo wir uns in der Wüste lagern können, und du sollst unser Auge^d sein.“ **32** Und wenn du mit uns ziehst und uns all das Gute, das JHWH uns erweisen will, zuteil wird, dann wollen wir dir auch Gutes tun.“

33 So zogen sie von dem Berg JHWHs drei Tagesreisen weit, während die Bundeslade JHWHs drei Tagesreisen weit vor ihnen her zog, um eine Ruhestätte für sie zu erkunden. **34** Und die Wolke JHWHs war bei Tag über ihnen, wenn sie aus dem Lager aufbrachen.

35 Wenn die Lade aufbrach, sagte Mose: „Stehe auf, oh JHWH, dass deine Feinde sich / und die dich hassen, vor dir fliehen!“ **36** Und wenn sie Halt machte, sagte er: „Lass dich nieder, oh JHWH, / und segne die Abertausenden Israels!“

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 28 **b** W „Kinder/Söhne Gerschons“ **c** W „Kinder/Söhne Meraris“ **d** W „unsere Augen“

Das Volk murt

11 Das Volk aber murrte vor den Ohren JHWHs über Not. Als JHWH dies hörte, entbrannte sein Zorn, und das Feuer JHWHs loderte auf gegen sie und verzehrte das Ende des Lagers. **2** Da schrie das Volk zu Mose, und Mose betete zu JHWH; da erlosch das Feuer. **3** Daher nannte man jenen Ort Thabera, weil das Feuer JHWHs gegen sie aufgelodert war.

4 Das hergelaufene Volk aber, das unter ihnen war, befahl ein Gelüste. Da fingen auch die Israeliten wieder an zu wehklagen und sagten: „Hätten wir doch Fleisch zu essen! **5** Wir erinnern uns an die Fische, die wir in Ägypten umsonst aßen, die Gurken, die Melonen, den Lauch, die Zwiebeln und den Knoblauch. **6** Und nun verschmachten wir; es ist nichts da, nichts als das Manna bekommen wir zu sehen.“

7 Das Manna aber war wie Koriandersamen und sah aus wie Bdellionharz. **8** Die Leute gingen umher und lasen es auf, dann mahlten sie es in der Mühle oder zerstiessen es im Mörser, kochten es im Topf und machten Fladen daraus; es hatte dann einen Geschmack wie Ölkuchen. **9** Und wenn nachts der Tau auf das Lager fiel, dann fiel auch das Manna darauf herab.

10 Als nun Mose das Volk, ein Geschlecht wie das andere, einen jeden am Eingang seines Zeltes, wehklagen hörte, da entbrannte der Zorn JHWHs gewaltig, und es verdross Mose. **11** Und Mose sagte zu JHWH: „Warum tust du so übel an deinem Knecht, und warum finde ich nicht Gnade vor deinen Augen, dass du mir die Last dieses ganzen Volkes auflegst? **12** Habe denn ich dieses ganze Volk empfangen, oder habe ich es geboren, dass du zu mir sagst: ‚Trage es an deinem Busen, wie die Wärterin den Säugling trägt, in das Land, das du seinen Vätern versprochen hast?‘ **13** Woher nehme ich Fleisch für dieses ganze Volk? Denn sie wehklagen vor mir und sprechen: ‚Gib uns Fleisch zu essen!‘ **14** Ich kann dieses ganze Volk nicht allein tragen; es ist mir zu schwer. **15** Willst du so an mir handeln, dann töte mich lieber, wenn ich anders Gnade vor deinen Augen gefunden habe, damit ich mein Elend nicht mehr ansehen muss.“

Mose delegiert seine Verantwortung

16 Da sagte JHWH zu Mose: „Versammle mir aus den Ältesten Israels, von denen du weißt, dass sie die Ältesten und Vorsteher des Volkes sind, siebenzig Männer und bring sie zum heiligen Zelt; dort sollen sie sich neben dir aufstellen. **17** Dann will ich herabkommen und daselbst mit dir reden, und von dem Geiste, der auf dir ruht, will ich nehmen und auf sie legen, dass sie mit dir die Last des Volkes tragen und du sie nicht allein zu tragen hast. **18** Zu dem Volk aber sollst du sagen: ‚Weiht euch für morgen, ihr werdet Fleisch zu essen bekommen; denn ihr habt vor den Ohren JHWHs gejamert: "Hätten wir doch Fleisch zu essen! In Ägypten ging es uns besser!" Darum wird euch JHWH nun Fleisch zu essen geben: **19** nicht nur einen Tag sollt ihr davon essen, nicht zwei, nicht fünf, nicht zehn, nicht zwanzig Tage bloß, **20** sondern einen ganzen Monat lang, bis es euch zum Hals heraushängt und euch zum Ekel wird; denn ihr habt JHWH, der mitten unter euch weilt, verworfen und habt vor ihm gejamert: ‚Warum sind wir doch aus Ägypten ausgezogen?““ **21** Da sagte Mose: „600.000 Mann zu Fuß zählt das Volk, unter dem ich lebe, und du sprichst: ‚Ich will ihnen Fleisch geben, dass sie einen Monat lang zu essen haben.‘ **22** Kann man so viele Schafe und Rinder für sie schlachten, dass es für sie genug ist? Oder soll man alle Fische des Meeres fangen, dass es für sie genug ist?“ **23** JHWH aber sagte zu Mose: „Ist etwa der Arm JHWHs zu kurz? Du wirst bald sehen, ob mein Wort eintrifft oder nicht.“

24 Danach ging Mose hinaus und verkündete dem Volk die Worte JHWHs. Dann versammelte er siebenzig Männer aus den Ältesten des Volkes und stellte sie rings um das ‚heilige‘ Zelt auf. **25** Da fuhr JHWH in der Wolke herab und redete mit ihm, und nahm von dem Geist, der auf ihm ruhte, und legte ihn auf die siebenzig Ältesten; und als der Geist über sie kam, gerieten sie in Verückung ohne Aufhören.

26 Es waren aber zwei Männer im Lager zurückgeblieben; der eine hieß Eldad, der andere Modad. Auch über sie kam der Geist – denn sie waren unter den Aufgeschriebenen, waren aber nicht zum ‚heiligen‘ Zelt hinausgegangen –, und sie gerieten im Lager in Verückung. **27** Da lief ein Bursche hin und meldete Mose: „Eldad und Modad sind im Lager in Verückung.“ **28** Und Josua, der Sohn Nuns, der schon als Jüngling Moses Diener gewesen war, hob an und sagte: „Oh Herr, Mose, hindere sie daran!“ **29** Aber Mose sagte zu ihm: „Willst du für mich eifern? Wollte Gott, dass alle im Volk JHWHs Propheten ‚wären‘, dass JHWH seinen Geist auf sie legte!“ **30** Dann zog sich Mose mit den Ältesten Israels ins Lager zurück.

Gott schickt Wachteln und eine Plage

31 Es erhob sich aber ein Wind, von JHWH gesandt, und brachte Wachteln vom Meer herüber und warf sie gegen das Lager hin, sodass sie eine Tagesreise weit in jeder Richtung rings um das Lager lagen, etwa zwei Ellen hoch über dem Boden. **32** Da machten sich die Leute auf und sammelten die Wachteln, jenen ganzen Tag und die ganze Nacht und den ganzen folgenden Tag. Wer auch nur wenig sammelte, der sammelte zehn Homer; und sie breiteten sie ‚zum Dörren‘ rings um das Lager her aus. **33** Als sie aber das Fleisch noch unter den Zähnen hatten, noch ehe es verzehrt war, entbrannte der Zorn JHWHs gegen das Volk, und JHWH schlug das Volk mit einer schrecklichen Plage. **34** Daher nannte man jenen Ort „die Lustgräber“, weil man dort die Leute begrub, die lüstern gewesen waren. **35** Von den Lustgräbern zog das Volk weiter nach Hazerot und blieb in Hazerot.

Mirjam und Aaron machen Stimmung gegen Mose

12 Mirjam und Aaron aber redeten gegen Mose wegen der kuschitischen Frau, die er genommen hatte; denn er hatte eine Kuschitin zur Frau genommen. **2** Und sie sagten: „Hat denn JHWH nur mit Mose allein geredet? Hat er nicht auch mit uns geredet?“ Das hörte JHWH – **3** der Mann Mose aber war sehr sanftmütig, mehr als irgendein Mensch auf Erden –, **4** und alsbald sagte JHWH zu Mose, Aaron und Mirjam: „Geht hinaus, ihr drei, zum heiligen Zelt.“ Und sie gingen alle drei hinaus. **5** Da fuhr JHWH in einer Wolkensäule herab, trat an den Eingang des Zeltes und rief Aaron und Mirjam, und die beiden gingen hinaus. **6** Und er sagte: „Hört meine Worte! Wenn unter euch ein Prophet JHWHs ist, / so offenbare ich mich ihm in Visionen / und rede in Träumen mit ihm. / **7** Nicht so mit meinem Knechte Mose: / Er ist mit meinem ganzen Hause betraut. / **8** Von Mund zu Mund rede ich mit ihm, / nicht in Vision und nicht in Rätself, / und die Gestalt JHWHs schaut er. / Warum habt ihr euch nicht

gescheut, / gegen meinen Knecht Mose zu reden?“ ⁹ Und der Zorn JHWHs entbrannte gegen sie, und er ging hinweg.

¹⁰ Und als die Wolke von dem Zelt wich, siehe!, da war Mirjam vom Aussatz weiß wie Schnee. Und als Aaron sich nach Mirjam umwandte, siehe!, da war sie aussätzig. ¹¹ Und Aaron sagte zu Mose: „Ach, Herr, lass uns nicht dafür büßen, dass wir töricht gehandelt und uns versündigt haben. ¹² Lass sie nicht sein wie ein Totes, wie eine Fehlgeburt beim Austritt aus dem Mutterschoß, deren Fleisch schon halb verwest ist.“ ¹³ Da schrie Mose zu JHWH und sagte: „Ach, heile sie doch!“ ¹⁴ JHWH sagte zu Mose: „Wenn ihr Vater ihr ins Angesicht gespuckt hätte, müsste sie sich nicht sieben Tage lang schämen? Sie soll sieben Tage lang aus dem Lager ausgeschlossen sein, und danach mag sie wieder aufgenommen werden.“ ¹⁵ So wurde Mirjam sieben Tage lang aus dem Lager ausgeschlossen, und das Volk zog nicht weiter, bis Mirjam wieder aufgenommen war. ¹⁶ Danach aber brach das Volk von Hazerot auf und lagerte sich in der Wüste Paran.

Mose schickt Kundschafter nach Kanaan

¹³ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ² „Sende Männer aus, damit sie das Land Kanaan auskundschaften, das ich den Israeliten^a geben will; je einen Mann aus jedem Stamm sollst du schicken, lauter solche, die Fürsten unter ihnen sind.“ ³ Und Mose entsandte sie aus der Wüste Paran, nach dem Befehl JHWHs, lauter Männer, die Häupter der Israeliten waren. ⁴ Und dies sind ihre Namen: Schammua, der Sohn von Sakkur, vom Stamm Ruben; ⁵ Schafat, der Sohn von Hori, vom Stamm Simeon; ⁶ Kaleb, der Sohn von Jefunne, vom Stamm Juda; ⁷ Jigeal, der Sohn Josefs, vom Stamm Issachar; ⁸ Hosea, der Sohn von Nun, vom Stamm Efraim; ⁹ Palti, der Sohn von Rafu, vom Stamm Benjamin; ¹⁰ Gaddiël, der Sohn von Sodi, vom Stamm Sebulon; ¹¹ Gaddi, der Sohn von Susi, vom Stamm Josef, vom Stamm Manasse; ¹² Ammiël, der Sohn Gemallis, vom Stamm Dan; ¹³ Setur, der Sohn Michaels, vom Stamm Asser; ¹⁴ Nachbi, der Sohn von Wofsi, vom Stamm Naftali; ¹⁵ Gëuël, der Sohn von Machi, vom Stamm Gad. ¹⁶ Das ‘sind’ die Namen der Männer, die Mose aussandte, das Land auszukundschaften. Hosea aber, dem Sohn Nuns, gab Mose den Namen Josua.

¹⁷ Als nun Mose sie aussandte, damit sie das Land Kanaan auskundschaften, sagte er zu ihnen: „Zieht hier hinauf in das Südländ und steigt auf das Gebirge; ¹⁸ seht, was es für ein Land ist und ob das Volk, das darin wohnt, stark oder schwach, klein oder groß ‘ist’, ¹⁹ wie das Land ‘beschaffen ist’, in dem sie wohnen, ob gut oder schlecht, und was für Städte es sind, in denen sie wohnen, ob offene Orte oder Festungen, ²⁰ wie der Boden ‘ist’, ob fett oder mager, und ob dort Bäume wachsen oder nicht. Haltet euch tapfer und bringt von den Früchten des Landes mit.“ Es ‘war’ aber gerade die Zeit der ersten Trauben.

²¹ Da zogen sie hinauf und kundschafteten das Land aus, von der Wüste Zin bis nach Rehob, wo man nach Hamath geht. ²² Sie zogen hinauf in das Südländ und kamen bis nach Hebron; da wohnten Ahiman, Scheschai und Talmai, die Anakssöhne. Hebron aber war sieben Jahre früher erbaut worden als Zoan in Ägypten. ²³ Dann kamen sie ins Tal Eschkol und schnitten dort eine Rebe mit einer Weintraube ab und trugen sie zu zweit an einer Stange, auch einige Granatäpfel und Feigen. ²⁴ Den Ort nennt man „Tal Eschkol“^b wegen der Weintraube, welche die Israeliten dort abgeschnitten haben.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 24 **b** B „Traubental“

Die Kundschafter berichten

²⁵ Nach vierzig Tagen aber, als sie das Land ausgekundschaftet hatten, kehrten sie um, ²⁶ und sie wanderten und kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Israeliten^a in die Wüste Paran, nach Kadesch; und sie erstatteten ihnen und der ganzen Gemeinde Bericht und zeigten ihnen die Früchte des Landes. ²⁷ Und sie erzählten Mose und sagten: „Wir sind in das Land gekommen, in das du uns gesandt hast. Wohl fließt es von Milch und Honig, und dies ‘sind’ seine Früchte; ²⁸ aber das Volk, das darin wohnt, ‘ist’ stark, und die Städte ‘sind’ sehr fest und groß. Auch die Anakssöhne haben wir dort gesehen. ²⁹ Die Amalekiter bewohnen das Gebiet des Südländs; die Hetiter, Jebusiter und Amoriter wohnen auf dem Gebirge, und die Kanaaniter wohnen am Meer und am Ufer des Jordan.“

³⁰ Kaleb aber beschwichtigte das Murren des Volkes gegen Mose und sagte: „Lasst uns trotzdem hinaufziehen und das Land erobern; wir können es gewiss überwältigen.“ ³¹ Aber die Männer, die mit ihm hinaufgezogen waren, sagten: „Wir können nicht gegen dieses Volk ziehen; es 'ist' uns zu stark.“ ³² Und sie berichteten den Israeliten schlimme Dinge über das Land, das sie ausgekundschaftet hatten, und sagten: „Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, verzehrt seine Bewohner, und das ganze Volk, das wir darin sahen, besteht aus hochgewachsenen Leuten.“ ³³ Wir sahen dort auch die Riesen, die Enakiter aus dem Riesengeschlecht, und wir kamen uns vor wie Heuschrecken, und so erschienen wir auch ihnen.“

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 32

Das Volk rebelliert

14 Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk wehklagte in jener Nacht. ² Und alle Israeliten^a murrten gegen Mose und Aaron, und die ganze Gemeinde sagte zu ihnen: „Ach, dass wir doch in Ägypten gestorben wären! Oder wären wir doch hier in der Wüste gestorben! ³ Warum will uns JHWH in dieses Land bringen, dass wir durch das Schwert fallen, dass unsere Frauen und Kinder zum Raub werden? Ist es nicht besser, wir ziehen wieder nach Ägypten?“ ⁴ Und sie sagten zueinander: „Lasst uns einen Führer wählen und wieder nach Ägypten ziehen!“

⁵ Da warfen sich Mose und Aaron vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Israeliten auf ihr Angesicht. ⁶ Josua aber, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn von Jefunne, die das Land mit ausgekundschaftet hatten, zerrissen ihre Kleider ⁷ und sagten zu der ganzen Gemeinde der Israeliten: „Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, 'ist' ein sehr, sehr schönes Land. ⁸ Wenn JHWH uns wohlgesonnen ist, wird er uns schon in dieses Land bringen und es uns geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt. ⁹ Nur seid nicht widerspenstig gegen JHWH, und fürchtet euch nicht vor dem Volk dieses Landes; denn wir werden sie verschlingen. Ihr Schutz ist von ihnen gewichen, mit uns aber 'ist' JHWH; fürchtet euch nicht vor ihnen.“ ¹⁰ Als nun die ganze Gemeinde sie steinigen wollte, da erschien die Herrlichkeit JHWHs am heiligen Zelt vor allen Israeliten.

¹¹ Und JHWH sagte zu Mose: „Wie lange noch will mich dieses Volk verachten? Und wie lange wollen sie mir nicht vertrauen trotz all der Zeichen, die ich unter ihnen getan habe? ¹² Ich will sie mit der Pest schlagen und sie ausrotten, dich aber will ich zu einem Volk machen, das größer und stärker 'ist' als sie.“

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 5.7.10

Mose tritt für Israel ein

¹³ Da sagte Mose zu JHWH: „Die Ägypter haben gehört, dass du dieses Volk durch deine Kraft aus ihrer Mitte heraufgeführt hast, ¹⁴ und auch alle Bewohner dieses Landes haben gehört, dass du, oh JHWH, inmitten dieses Volkes 'bist', der du von Angesicht zu Angesicht dich offenbarst, du, JHWH, indem deine Wolke über ihnen steht und du bei Tag in einer Wolkensäule und bei Nacht in einer Feuersäule vor ihnen her ziehst. ¹⁵ Wenn du nun dieses Volk tötest wie einen Mann, dann werden die Völker, die von dir gehört haben, sprechen: ¹⁶ ‚Weil JHWH dieses Volk nicht in das Land bringen konnte, das er ihnen versprochen hatte, darum hat er sie in der Wüste hingeschlachtet.‘ ¹⁷ So lass nun deine Kraft, oh Herr, sich groß erweisen, wie du ja verheißt hast: ¹⁸ ‚JHWH 'ist' langmütig / und reich an Güte, / er verzeiht Schuld und Missetat, / lässt aber nicht ganz ungestraft, / sondern sucht die Schuld der Väter heim an Kindern und Kindeskindern / bis in die dritte und vierte Generation.‘ ¹⁹ Vergib doch diesem Volk seine Schuld nach deiner großen Güte, wie du ihm schon von Ägypten an bis hierher verziehen hast.“

Gott kündigt Gericht an

²⁰ Und JHWH sagte: „Ich vergebe, <wie du gebeten hast> ^a, ²¹ Aber, so wahr ich lebe und die ganze Erde der Herrlichkeit JHWHs voll werden soll: ²² Alle Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen haben, die ich in Ägypten und in der Wüste getan, und die mich nun schon zehnmals versucht und nicht auf mich gehört haben, ²³ sie sollen das Land nicht schauen, das ich ihren Vätern verspro-

chen habe; keiner von allen, die mich verworfen haben, soll es schauen! **24** Nur meinen Knecht Kaleb, der einen anderen Geist zeigt und unwandelbar zu mir gehalten hat, den will ich in das Land bringen, in das er gekommen ist, und sein Geschlecht soll es besitzen. **25** Die Amalekiter und Kanaaniter aber bleiben in der Niederung wohnen. Morgen kehrt um und zieht in die Wüste auf dem Weg nach dem Schilfmeer.“

26 Und JHWH redete mit Mose und Aaron und sagte: **27** „Wie lange soll ich dieser bösen Gemeinde vergeben? Das Murren, das die Israeliten^b gegen mich erheben, habe ich gehört. **28** Sage zu ihnen: ‚So wahr ich lebe, spricht JHWH, ich will euch tun, wie ihr vor meinen Ohren geredet habt: **29** Hier in der Wüste sollen eure Leiber zerfallen, und zwar alle von euch, die gemustert worden sind, die ganze Zahl, von zwanzig Jahren an und darüber, weil ihr gegen mich gemurrt habt. **30** Ihr sollt nicht in das Land kommen, das ich euch zum Wohnsitz geben wollte, wie ich geschworen habe, keiner außer Kaleb, dem Sohn von Jefunne, und Josua, dem Sohn Nuns. **31** Eure Kinder aber, von denen ihr gesagt habt, sie würden zum Raub werden, die will ich hineinbringen, damit sie das Land, das ihr verschmäht habt, in Besitz nehmen. **32** Eure eigenen Leiber jedoch sollen hier in der Wüste zerfallen, **33** und eure Söhne sollen Hirten sein in der Wüste vierzig Jahre lang und für eure Untreue büßen, bis eure Leiber in der Wüste aufgerieben sind. **34** Nach der Zahl der Tage, in denen ihr das Land ausgekundschaftet habt – von den vierzig Tagen soll jeder ein Jahr gelten –, werdet ihr an eurer Schuld zu tragen haben, vierzig Jahre lang, damit ihr erfahrt, was es bedeutet, wenn ich die Hand abziehe. **35** Ich, JHWH, habe es gesagt: Fürwahr, so werde ich dieser ganzen bösen Gemeinde tun, die sich gegen mich zusammengerottet hat: Hier in der Wüste sollen sie aufgerieben werden, und hier sollen sie sterben.“

36 Die Männer aber, die Mose gesandt hatte, um das Land auszukundschaften, und die nach ihrer Rückkehr die ganze Gemeinde zum Murren gegen ihn verleitet hatten, indem sie schlimme Dinge von dem Land berichteten – **37** diese Männer, die schlimme Dinge über das Land berichteten, starben eines plötzlichen Todes vor JHWH. **38** Nur Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn von Jefunne, blieben am Leben von den Männern, die gegangen waren, um das Land auszukundschaften.

a W „nach deinem Wort“ **b** W „Kinder/Söhne Israels“

Israel unterliegt im Kampf

39 Als Mose diese Worte allen Israeliten^a kundtat, kam große Traurigkeit über das Volk. **40** Und am anderen Morgen in der Frühe machten sie sich fertig, um auf die Höhe des Gebirges zu ziehen, und sie sagten: „Hier sind wir! Wir wollen hinaufziehen an den Ort, den uns JHWH gewiesen hat; denn wir haben gesündigt.“ **41** Mose aber sagte: „Warum wollt ihr den Befehl JHWHs übertreten? Es wird nicht gelingen. **42** Zieht nicht hinauf – denn JHWH ist nicht unter euch –; sonst werdet ihr von euren Feinden geschlagen. **43** Die Amalekiter und Kanaaniter stehen euch dort entgegen, und ihr werdet durch das Schwert fallen; denn weil ihr euch von JHWH abgewandt habt, wird JHWH nicht mit euch sein.“ **44** Aber vermessen zogen sie hinauf auf die Höhe des Gebirges, während die Bundeslade JHWHs und Mose das Lager nicht verließen. **45** Da kamen die Amalekiter und Kanaaniter herab, die dort auf dem Gebirge wohnten, schlugen sie und zersprengten sie bis nach Horma.

a W „Kinder/Söhne Israels“

Gesetze zum Opfer

15 Und JHWH redete mit Mose und sagte: **2** „Rede mit den Israeliten^a und sprich zu ihnen: ‚Wenn ihr in das Land eurer Wohnsitze kommt, das ich euch geben will, **3** und ihr JHWH ein Feueropfer darbringen wollt, sei es ein Brandopfer oder ein Schlachtopfer, um ein besonderes Gelübde zu erfüllen, oder als freiwillige Gabe oder an euren Festen, um JHWH ein lieblich duftendes Opfer zu bereiten von den Rindern oder von den Schafen, **4** dann soll der, welcher JHWH seine Opfergabe darbringt, ‘auch’ ein Zehntel ‘Epha’ Semmelmehl, mit einem viertel Hin Öl eingerührt, als Speiseopfer darbringen. **5** An Wein zum Trankopfer aber sollst du, sowohl beim Brandopfer als auch beim Schlachtopfer, ein Viertel Hin für jedes Lamm darbringen. **6** Wenn jedoch ein Widder geopfert wird, sollst du als Speiseopfer zwei Zehntel ‘Epha’ Semmelmehl, mit einem drittel Hin Öl eingerührt, darbringen, **7** und an Wein zum Trankopfer auch ein Drittel Hin; so bringst du JHWH ein lieblich duftendes Opfer dar. **8** Willst

du aber einen jungen Stier als Brandopfer oder Schlachtopfer darbringen, sei es, um ein besonderes Gelübde zu erfüllen, oder als Heilsopfer für JHWH, ⁹ dann opfere man zu dem jungen Stier noch drei Zehntel 'Epha' Semmelmehl, mit einem halben Hin Öl eingerührt, als Speiseopfer, ¹⁰ und an Wein zum Trankopfer sollst du ein halbes Hin darbringen. Das ist ein lieblich duftendes Feueropfer für JHWH.

¹¹ So soll man es halten mit jedem Rind, mit jedem Widder und mit jedem Lamm oder Zicklein. ¹² Der Zahl 'der Tiere', die ihr opfert, soll auch die Zahl der Speiseopfer und Trankopfer entsprechen. ¹³ Jeder Einheimische soll es mit diesen 'Gaben' so halten, wenn er JHWH ein lieblich duftendes Feueropfer darbringt. ¹⁴ Und wenn ein Fremder, der bei euch wohnt, oder sonst einer, der je in Zukunft unter euch sich aufhält, JHWH ein lieblich duftendes Feueropfer darbringen will, dann soll er es damit halten wie ihr. ¹⁵ Ein und dieselbe Satzung gilt für euch wie für den Fremden, der bei euch wohnt. 'Es ist' eine ewiggültige Satzung für euch und eure Nachkommen, dass vor JHWH für den Fremden dasselbe gilt wie für euch. ¹⁶ Einerlei Gesetz und einerlei Recht soll gelten für euch und für den Fremden, der bei euch wohnt.“

¹⁷ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ¹⁸ „Rede mit den Israeliten^b und sprich zu ihnen: ‚Wenn ihr in das Land kommt, in das ich euch bringen will, ¹⁹ und ihr von dem Brot des Landes esst, dann sollt ihr ein Hebeopfer für JHWH abheben: ²⁰ als Erstling von eurer Grütze sollt ihr einen Kuchen zum Hebeopfer abheben; wie das Hebeopfer von der Tenne sollt ihr es abheben. ²¹ Von den Erstlingen eurer Grütze sollt ihr JHWH ein Hebeopfer geben in alle Zukunft.“

a W „Kinder/Söhne Israels“ b W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 25

Gesetze über versehentliche Übertretungen

²² „Und wenn ihr aus Versehen irgendeines dieser Gebote nicht befolgt, die JHWH dem Mose gegeben hat, ²³ irgendetwas von dem, was euch JHWH durch Mose geboten hat, von dem Tag an, da JHWH es gebot, und weiterhin von Geschlecht zu Geschlecht, ²⁴ dann soll, wenn es aus Versehen geschehen ist, ohne dass die Gemeinde es bemerkt hat, die ganze Gemeinde einen jungen Stier darbringen, ein lieblich duftendes Brandopfer für JHWH, samt dem zugehörigen Speiseopfer und Trankopfer, wie es recht ist, und einen Ziegenbock als Sündopfer. ²⁵ Wenn so der Priester für die ganze Gemeinde der Israeliten Sühne erwirkt hat, dann wird ihnen vergeben; denn es war 'nur' ein Versehen, und sie haben ihre Opfergabe, ein Feueropfer für JHWH, und ihr Sündopfer vor JHWH für ihr Versehen dargebracht. ²⁶ So wird es der ganzen Gemeinde der Israeliten^a vergeben, auch dem Fremden, der unter euch wohnt; denn das ganze Volk 'hatte Teil' an dem Versehen.

²⁷ Wenn aber ein einzelner aus Versehen sich versündigt, dann soll er eine einjährige Ziege als Sündopfer darbringen. ²⁸ Und der Priester soll für einen solchen, der sich unvorsätzlich, aus Versehen versündigt hat, vor JHWH die Sühngebräuche vollziehen, um ihm Sühne zu erwirken; dann wird ihm vergeben. ²⁹ Es soll für euch, wenn einer aus Versehen etwas tut, ein und dasselbe Gesetz gelten, für den Einheimischen unter den Israeliten wie für den Fremden, der unter ihnen wohnt. ³⁰ Wenn aber ein einzelner vorsätzlich sich vergeht, es sei ein Einheimischer oder ein Fremder, der lästert JHWH, und seine Seele soll aus seinem Volk ausgerottet werden; ³¹ denn er hat das Wort JHWHs verachtet und sein Gebot gebrochen; ausgerottet soll er werden, seine Schuld lastet auf ihm.“

a W „Kinder/Söhne Israels“

Ein Sabbatbrecher wird gesteinigt

³² Zu der Zeit, als die Israeliten^a in der Wüste waren, da traf man einen Mann, der am Sabbat Holz sammelte, ³³ und die ihn beim Holz sammeln getroffen hatten, brachten ihn vor Mose und Aaron und die ganze Gemeinde. ³⁴ Und sie legten ihn in Gewahrsam; denn es war noch nicht entschieden, was mit ihm geschehen sollte. ³⁵ JHWH aber sagte zu Mose: „Der Mann muss getötet werden; die ganze Gemeinde soll ihn außerhalb des Lagers steinigen.“ ³⁶ Da führte ihn die ganze Gemeinde vor das Lager hinaus und steinigete ihn zu Tode, wie JHWH es Mose geboten hatte.

a W „Kinder/Söhne Israels“

Quasten an den Kleidern

³⁷ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ³⁸ „Rede mit den Israeliten und sage ihnen, sie sollen sich Quasten machen an den Zipfeln ihrer Kleider, sie und ihre Nachkommen, und an der Zipfelquaste eine Schnur von blauem Purpur anbringen. ³⁹ Und die Quaste soll euch ein Zeichen sein, damit ihr, wenn ihr sie seht, aller Gebote JHWHs gedenkt und danach tut und nicht den Gelüsten eures Herzens und eurer Augen nachgeht, die euch zum Treuebruch verleiten, ⁴⁰ damit ihr vielmehr alle meine Gebote bedenkt und danach handelt und so heilig seit eurem Gott. ⁴¹ Ich bin JHWH, euer Gott, der ich euch aus dem Land Ägypten herausgeführt habe, dass ich euer Gott 'sei' – ich, JHWH, euer Gott.“

Korachs Aufstand

16 Einst nahm Korach, der Sohn Jizhars, des Sohnes Kehats, des Sohnes Levis, ferner Danan und Abiram, die Söhne Eliabs, und On, der Sohn Pelets, die Söhne Rubens, ² die sich gegen Mose empörten, 250 Männer aus Israel, Vorsteher der Gemeinde, die von der Versammlung berufen waren, angesehene Männer, ³ und sie rotteten sich zusammen gegen Mose und Aaron und sagten zu ihnen: „Jetzt ist es genug! Denn die ganze Gemeinde ist heilig, alle miteinander, und JHWH 'ist' mitten unter ihnen. Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde JHWHs? ⁴ Als Mose das hörte, warf er sich auf sein Angesicht, ⁵ und er sagte zu Korach und seiner ganzen Rotte: „Morgen wird JHWH kundtun, wer zu ihm 'gehört' und wer heilig ist, dass er sich ihm nahen darf; wen er erwählt, der soll sich ihm nahen dürfen. ⁶ Du, Korach, und ihr, seine ganze Rotte, tut dieses: Nehmt euch Räucherpfannen, ⁷ tut Feuer hinein und legt morgen Räucherwerk darauf vor JHWH; wen dann JHWH erwählt, der 'ist' heilig. Jetzt ist es genug, ihr Söhne Levis!“ ⁸ Und Mose sagte zu Korach: „Hört doch, ihr Söhne Levis! ⁹ 'Ist es' euch nicht genug, dass euch der Gott Israels aus der Gemeinde Israels ausgesondert hat, dass ihr ihm nahen dürft, um den Dienst an der Wohnung JHWHs zu verrichten und die Gemeinde zu bedienen? ¹⁰ Er hat dich und mit dir alle deine Brüder, die Söhne Levis, zu sich nahen lassen, und nun verlangt ihr auch noch das Priestertum! ¹¹ Darum tut ihr euch zusammen gegen JHWH, du und deine ganze Rotte. Denn was ist Aaron, dass ihr gegen ihn murt?“

¹² Und Mose schickte hin und ließ Danan und Abiram, die Söhne Eliabs, rufen. Sie aber sagten: „Wir kommen nicht! ¹³ Ist es nicht genug, dass du uns aus einem Land, das von Milch und Honig fließt, heraufgeführt hast, um uns in der Wüste umkommen zu lassen? Willst du dich auch noch zum Herrn über uns aufwerfen? ¹⁴ Keineswegs hast du uns in ein Land, das von Milch und Honig fließt, gebracht und uns Äcker und Weinberge zum Besitz gegeben! Willst du denn diesen Leuten die Augen ausstechen? Wir kommen nicht!“ ¹⁵ Da ergrimmte Mose sehr und sagte zu JHWH: „Wende dich nicht zu ihrem Opfer. Nicht einen Esel habe ich ihnen genommen und keinem von ihnen ein Leid getan.“

¹⁶ Und Mose sagte zu Korach: „Du und deine ganze Rotte, erscheint morgen vor JHWH, du und sie und Aaron. ¹⁷ Und ein jeder nehme seine Räucherpfanne und lege Räucherwerk darauf; dann tretet vor JHWH, ein jeder mit seiner Räucherpfanne – 250 Räucherpfannen; auch du und Aaron nehmt ein jeder seine Räucherpfanne.“ ¹⁸ Da nahmen sie ein jeder seine Räucherpfanne, taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf; dann traten sie an den Eingang des heiligen Zeltes, auch Mose und Aaron. ¹⁹ Korach aber versammelte gegen sie die ganze Gemeinde am Eingang des heiligen Zeltes. Da erschien der ganzen Gemeinde die Herrlichkeit JHWHs.

²⁰ Und JHWH redete mit Mose und Aaron und sagte: ²¹ „Sondert euch ab von dieser Gemeinde, damit ich sie im Nu vertilge.“ ²² Sie aber warfen sich auf ihr Angesicht und sagten: „Oh Gott, du Gott des Lebensatems in allem Fleisch! Willst du, wenn ein einzelner sündigt, über die ganze Gemeinde zürnen?“ ²³ Da redete JHWH mit Mose und sagte: ²⁴ „Rede mit der Gemeinde und sprich: ‚Entfernt euch aus dem Bereich der Wohnung Korachs, Datans und Abirams.‘“ ²⁵ Nun machte sich Mose auf und ging zu Danan und Abiram, und die Ältesten Israels folgten ihm. ²⁶ Und er redete mit der Gemeinde und sagte: „Weicht doch von den Zelten dieser gottlosen Menschen und rührt nichts an, was ihnen gehört, damit ihr nicht hingerafft werdet um ihrer Sünden willen.“ ²⁷ Da entfernten sie sich aus dem Bereich der Wohnung Korachs, Datans und Abirams. Danan und Abiram aber waren herausgetreten und standen am Eingang ihrer Zelte mit ihren Frauen und Söhnen und kleinen Kindern. ²⁸ Da sagte Mose: „Daran sollt ihr erkennen, dass JHWH mich gesandt hat, um alle diese Taten zu vollbringen; 'es

entspringt⁷ nicht meinem Herzen: **29** Wenn diese sterben, wie alle Menschen sterben, und sie nur trifft, was alle Menschen trifft, dann hat nicht JHWH mich gesandt; **30** wenn aber JHWH etwas Unerhörtes schafft, wenn die Erde ihren Mund auftut und sie verschlingt mit allem, was sie haben, sodass sie lebendig hinunterfahren in den Scheol^a, dann sollt ihr erkennen, dass diese Männer JHWH gelästert haben.“

31 Und es geschah, als er alle diese Worte gesprochen hatte, da spaltete sich der Boden unter ihnen, **32** und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang sie samt ihren Familien^b und allen Menschen, die zu Korach gehörten, und all ⁷ ihrer⁷ Habe. **33** Und sie fuhren mit allem, was sie hatten, lebendig hinunter in den Scheol, und die Erde deckte sie zu. So wurden sie aus der Gemeinde hinweggerafft. **34** Und ganz Israel um sie her floh bei ihrem Geschrei; denn sie dachten: „Die Erde könnte uns auch verschlingen.“ **35** Es ging aber Feuer aus von JHWH und verzehrte die 250 Männer, die das Räucherwerk darbrachten.

a b E „Häusern“

17 Und JHWH redete mit Mose und sagte: **2** „Sage Eleasar, dem Sohn des Priesters Aaron, er soll die Räucherpfannen von der Brandstätte aufheben; das Feuer aber streue außerhalb. **3** Denn die Räucherpfannen dieser Leute, die durch ihre Sünden ihr Leben verwirkt haben, sind dem Heiligtum verfallen. Man hämmere sie zu Blechen und überziehe den Altar damit; denn sie haben sie vor JHWH gebracht, und dadurch sind sie dem Heiligtum verfallen. So sollen sie den ⁷ Israeliten^a ein Mahnzeichen sein.“ **4** Da nahm Eleasar, der Priester, die ehernen Räucherpfannen, welche die Verbrannten herzugebracht hatten, und man hämmerte daraus einen Überzug für den Altar, **5** als Denkzeichen für die Israeliten, damit nicht ein Unberufener, einer, der nicht aus dem Geschlecht Aarons ist, sich nahe, um vor JHWH Räucherwerk zu opfern, und es ihm ergehe wie Korach und seiner Rotte, wie ihm JHWH durch Mose angekündigt hatte.

6 Am anderen Morgen aber murrte die ganze Gemeinde der Israeliten gegen Mose und Aaron und sagte: „Ihr habt das Volk JHWHs getötet.“ **7** Und als sich die Gemeinde gegen Mose und Aaron zusammenrottete, wandten sie sich nach dem heiligen Zelt, und siehe!, schon bedeckte es die Wolke, und die Herrlichkeit JHWHs erschien. **8** Da gingen Mose und Aaron vor das heilige Zelt. **9** Und JHWH redete mit Mose und Aaron und sagte: **10** „Nehmt Abstand von dieser Gemeinde, damit ich sie im Nu vertilge.“ Da warfen sie sich auf ihr Angesicht, **11** und Mose sagte zu Aaron: „Nimm die Räucherpfanne, tue Feuer vom Altar hinein und lege Räucherwerk darauf, dann trage es schnell unter die Gemeinde und erwirke ihr Sühne; denn schon ist der Zorn von JHWH ausgegangen, schon hat die Plage begonnen.“ **12** Da nahm Aaron ⁷ die Räucherpfanne⁷, wie Mose befohlen hatte, und lief mitten unter die Gemeinde. Und wirklich, schon hatte die Plage unter dem Volk begonnen; da räucherete er und erwirkte Sühne für das Volk. **13** Denn als er so zwischen die Toten und die Lebenden trat, da wurde der Plage Einhalt getan. **14** 14.700 Menschen waren an der Plage gestorben, außer denen, die wegen Korach umgekommen waren. **15** Aaron aber kehrte zu Mose an den Eingang des heiligen Zeltes zurück, nachdem die Plage gestoppt war.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 5.6

Aarons Stab blüht

16 Und JHWH redete mit Mose und sagte: **17** „Rede mit den ⁷ Israeliten^a und lass dir von ihnen je einen Stab für jeden Stamm geben, von jedem einzelnen ihrer Fürsten, Stamm für Stamm, ⁷ im Ganzen⁷ zwölf Stäbe, und schreibe eines jeden Namen auf seinen Stab. **18** Auf den Stab Levis aber sollst du den Namen Aarons schreiben; denn ein Stab kommt ihrem Stammeshaupt zu. **19** Dann lege sie vor ⁷ der Lade mit⁷ dem Gesetz im heiligen Zelt nieder, wo ich mit dir zusammenzukommen pflüge. **20** Und der Stab des Mannes, den ich erwähle, wird sprossen; so will ich das Murren der Israeliten, das sie gegen euch erheben, beschwichtigen und mir ersparen.“ **21** Als Mose dies den Israeliten kundtat, gaben ihm alle ihre Fürsten je einen Stab, jeder einzelne Fürst, Stamm für Stamm, ⁷ im Ganzen⁷ zwölf Stäbe; auch der Stab Aarons ⁷ war⁷ unter ihren Stäben. **22** Und Mose legte die Stäbe vor JHWH im Zelt des Gesetzes nieder. **23** Am anderen Morgen aber, als Mose in das Zelt des Gesetzes trat, siehe!, da hatte der Stab Aarons, vom Stamm Levi, gesprosst, hatte Zweige und Blüten getrieben und trug reife Mandeln. **24** Da brachte Mose die Stäbe alle von JHWH hinaus zu allen Israeliten, und sie sahen sie und nahmen ein

jeder seinen Stab. **25** JHWH aber sagte zu Mose: „Trage den Stab Aarons wieder hinein vor das Gesetz, damit er verwahrt wird als ein Mahnzeichen für die Widerspenstigen; mache so ihrem Murren ein Ende, damit es mir erspart bleibt und sie nicht sterben müssen.“ **26** Und Mose tat, wie ihm JHWH geboten hatte; so tat er. **27** Die Israeliten aber sagten zu Mose: „Siehe!, wir sterben dahin, wir kommen um, wir kommen alle um. **28** Jeder, der sich der Wohnung JHWHs naht, muss ja sterben! Sind wir nicht schon ganz und gar verloren?“

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 20.21

Die Aufgaben der Priester und Leviten

18 Und JHWH sagte zu Aaron: „Du und deine Söhne und dein ganzer Stamm mit dir, ihr seid verantwortlich für die Verfehlungen am Heiligtum; und du und deine Söhne mit dir, ihr seid verantwortlich für die Verfehlungen in eurem Priesteramt. **2** Aber auch deine Brüder, den Stamm Levi, den Stamm deines Vaters, lass mit dir herzutreten, dass sie sich dir anschließen und dir dienen, wenn du mit deinen Söhnen vor dem Zelt des Gesetzes amtest. **3** Und sie sollen des Dienstes bei dir und des Dienstes am ganzen Zelt warten; nur dürfen sie den heiligen Geräten und dem Altar nicht nahen, sonst müssen sie sterben und ihr mit ihnen. **4** Sie sollen sich dir anschließen und den Dienst am heiligen Zelt besorgen, alles, was es am Zelt zu tun gibt; ein Unberufener aber darf sich euch nicht nahen. **5** So erfüllt nun des Dienstes am Heiligtum und des Dienstes am Altar, dass nie mehr ein Zorn ‘Gottes’ über die ‘Israeliten’^a komme. **6** Siehe!, ich selbst habe die Leviten, eure Brüder, mitten aus den Israeliten ausgesondert als Gabe für euch; sie sind JHWH geschenkt, um die Arbeiten am heiligen Zelt zu verrichten. **7** Du aber und deine Söhne mit dir, ihr sollt eures Priesteramtes warten in allem, was es am Altar zu tun gibt und drinnen hinter dem Vorhang, und sollt Dienst tun; zum Geschenk gebe ich euch das Priestertum. Der Unberufene aber, der herzutritt, soll getötet werden.“

8 Und JHWH sagte zu Aaron: „Siehe!, ich gebe dir von meinen Hebeopfern das, was zurückbehalten werden darf, von allen heiligen Gaben der Israeliten; ich gebe sie als Anteil dir und deinen Söhnen, als ewige Gebühr. **9** Dies soll dir gehören von den hochheiligen Gaben, soweit sie nicht verbrannt werden: alle ihre Opfergaben an Speiseopfern, Sündopfern und Schuldopfern, die sie mir als Ersatz darbringen; als Hochheiliges soll es dir und deinen Söhnen zufallen. **10** An hochheiliger Stätte sollst du es essen; alles, was männlich ist, darf davon essen. Als heilig soll es dir gelten. **11** Auch dies soll dir zufallen: die Hebe von ihren ‘sonstigen’ Gaben, von allen Webeopfern der Israeliten; ich gebe sie dir wie auch deinen Söhnen und Töchtern als ewige Gebühr. Wer rein ‘ist’ in deinem Haus, darf davon essen. **12** Je das Beste vom Öl und je das Beste vom Wein und Korn, die Erstlinge, die sie JHWH geben, das gebe ich dir. **13** Die ersten Früchte von allem, was in ihrem Land ‘wächst’, die sie JHWH darbringen, sollen dir zufallen. Wer rein ‘ist’ in deinem Haus, darf davon essen. **14** Alles Gebannte in Israel soll dir zufallen. **15** Alle Erstgeburt von allem Fleisch, die sie JHWH darbringen, es sei ein Mensch oder ein Tier, soll dir zufallen; nur musst du die Erstgeburt von Menschen lösen lassen, und auch die Erstgeburt eines unreinen Tieres musst du lösen lassen. **16** Und was den Loskauf betrifft, so sollst du sie im Alter von einem Monat oder mehr nach deiner Schätzung lösen lassen, um fünf Lot Silber nach heiligem Gewicht, das Lot Silber zu zwanzig Gera. **17** Nur die Erstgeburt eines Rindes oder eines Schafes oder einer Ziege sollst du nicht lösen lassen; sie gehören dem Heiligtum. Ihr Blut sollst du an den Altar sprengen, und ihr Fett sollst du als lieblich duftendes Feueropfer für JHWH verbrennen. **18** Ihr Fleisch aber soll dir zufallen; wie die Webebrust und die rechte Keule soll es dir zufallen. **19** Alle Hebeopfer von heiligen Gaben, welche die Israeliten für JHWH abheben, gebe ich dir wie auch deinen Söhnen und Töchtern als ewige Gebühr. Das ist ein ewiger Salzbund vor JHWH für dich und dein Geschlecht.“ **20** Und JHWH sagte zu Aaron: „Du sollst in ihrem Land kein Erbgut besitzen und keinen Anteil unter ihnen haben. Ich bin dein Anteil und dein Erbgut unter den Israeliten.

21 Aber siehe!, den Leviten gebe ich alle Zehnten in Israel als Erbgut für den Dienst, den sie tun, für den Dienst am heiligen Zelt. **22** Darum sollen die Israeliten dem heiligen Zelt künftig nicht mehr nahen, damit sie nicht Sünde auf sich laden und sterben, **23** sondern die Leviten sollen die Arbeiten am heiligen Zelt verrichten, und sie sind verantwortlich für ihre Verfehlungen; das ist ewiggültige Satzung, für euch und eure Nachkommen. Aber sie sollen unter den Israeliten kein Erbgut besitzen;

24 denn die Zehnten der Israeliten, die sie für JHWH als Hebeopfer abheben, gebe ich den Leviten als Erbgut. Darum habe ich von ihnen gesagt, dass sie unter den Israeliten kein Erbgut besitzen sollen.“

25 Und JHWH redete mit Mose und sagte: **26** „Zu den Leviten aber sollst du sagen: Wenn ihr von den Israeliten den Zehnten in Empfang nehmt, den ich euch von ihnen als Erbgut gegeben habe, dann sollt ihr davon das Hebeopfer für JHWH abheben, einen Zehnten vom Zehnten. **27** Und euer Hebeopfer wird euch angerechnet werden, wie ‘sonst’ das Korn von der Tenne und die Fülle von der Kelter; **28** so sollt auch ihr das Hebeopfer für JHWH abheben von allen Zehnten, die ihr von den Israeliten empfangt, und dieses Hebeopfer für JHWH sollt ihr Aaron, dem Priester, übergeben. **29** Von allem, was euch geschenkt wird, sollt ihr das Hebeopfer für JHWH abheben, und zwar jeweils von seinem besten Teil, als die gebührende heilige Abgabe. **30** Und sprich zu ihnen: Wenn ihr so das Beste davon abhebt, dann soll es euch angerechnet werden, wie ‘sonst’ der Ertrag der Tenne und der Ertrag der Kelter. **31** Und ihr dürft es an jedem Ort essen, ihr und eure Familie; denn es ist euer Lohn für euren Dienst am heiligen Zelt. **32** Dann werdet ihr seinetwegen keine Sünde auf euch laden, sofern ihr das Beste davon abhebt, und ihr werdet die heiligen Gaben der Israeliten nicht entweihen und werdet nicht sterben müssen.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 6.8

Gesetze über die rituelle Reinigung

19 Und JHWH redete mit Mose und Aaron und sagte: **2** „Dies ist die Vorschrift des Gesetzes, die JHWH gegeben hat: Sage den Israeliten, sie sollen dir eine fehllöse rote Kuh bringen, an der sich kein Mangel findet und auf die noch kein Joch gekommen ist. **3** Die sollt ihr Eleasar, dem Priester, geben, und man soll sie vor das Lager hinausführen und dort in seiner Gegenwart schlachten. **4** Dann nehme Eleasar, der Priester, mit dem Finger von ihrem Blute und sprengt von ihrem Blute siebenmal gegen die Vorderseite des heiligen Zeltens. **5** Danach verbrenne man die Kuh vor seinen Augen: die Haut und das Fleisch, auch das Blut mitsamt dem Mist soll man verbrennen. **6** Der Priester aber nehme Zedernholz, Ysop und Karmesin und werfe es in das Feuer, in dem die Kuh verbrannt wird. **7** Dann soll der Priester seine Kleider waschen und seinen Leib in Wasser baden; nachher darf er wieder ins Lager kommen, doch bleibt er unrein bis zum Abend. **8** Auch derjenige, der sie verbrannt hat, soll seine Kleider mit Wasser waschen und seinen Leib in Wasser baden; auch er bleibt unrein bis zum Abend. **9** Und ein reiner Mann soll die Asche der Kuh sammeln und sie außerhalb des Lagers an reiner Stätte niederlegen, damit sie der Gemeinde Israels für das Reinigungswasser aufbewahrt werde; es ist ein Sündopfer. **10** Auch derjenige, der die Asche der Kuh gesammelt hat, soll seine Kleider waschen und bleibt unrein bis zum Abend. Und dies soll den Israeliten und dem Fremden, der unter ihnen wohnt, als ewige Satzung gelten:

11 Wer einen Toten, den Leichnam irgendeines Menschen, berührt, der wird für sieben Tage unrein. **12** Er soll sich damit am dritten und am siebten Tage entsündigen, dann wird er wieder rein; wenn er sich aber am dritten und am siebten Tage nicht entsündigt, so wird er nicht rein. **13** Ein jeder, der einen Toten, den Leichnam eines Verstorbenen, berührt und sich nicht entsündigt, der verunreinigt die Wohnung JHWHs, und seine Seele soll aus Israel ausgerottet werden; weil das Reinigungswasser nicht auf ihn gesprengt worden ist, bleibt er unrein, und seine Unreinheit haftet noch immer an ihm.

14 Wenn ein Mensch in einem Zelt stirbt, dann gilt folgendes Gesetz: Jeder, der in das Zelt hineingeht, und jeder, der in dem Zelt ist, wird für sieben Tage unrein. **15** Und jedes offene Gefäß, auf dem kein Deckel festgebunden ist, wird unrein. **16** Auch jeder, der auf freiem Felde einen Erschlagenen oder sonst einen Toten oder ein menschliches Gerippe oder ein Grab berührt, wird für sieben Tage unrein. **17** Man nehme nun für den Unreinen von der Asche des verbrannten Sündopfers und gieße Quellwasser darüber in ein Gefäß. **18** Dann soll ein reiner Mann ein Ysopbüschel nehmen, es in das Wasser tauchen und das Zelt und alle Gefässe und alle Menschen, die darin sind, damit besprengen, ebenso auch den, der das Gerippe oder den Erschlagenen oder den Gestorbenen oder das Grab berührt hat. **19** Und zwar soll der Reine den Unreinen am dritten und am siebten Tage besprengen; so entsündigt er ihn am siebten Tage. Danach soll dieser seine Kleider waschen und sich in Wasser baden; dann ist er am Abend wieder rein.

²⁰ Wenn aber einer unrein wird und sich nicht entsündigt, dann soll seine Seele aus der Gemeinde ausgerettet werden; denn er hat das Heiligtum JHWHs verunreinigt. Es ist kein Reinigungswasser auf ihn gesprengt worden, er ist unrein. ²¹ Das soll euch als ewige Satzung gelten. Und derjenige, der das Reinigungswasser gesprengt hat, soll seine Kleider waschen, und wer das Reinigungswasser berührt, wird unrein bis zum Abend. ²² Und alles, was der Unreine berührt, wird unrein, und der Mensch, der ihn berührt, wird unrein bis zum Abend.“

Mirjam stirbt

20 Danach kamen die Israeliten^a, die ganze Gemeinde, in die Wüste Zin im ersten Monat, und das Volk ließ sich in Kadesch nieder. Dort starb Mirjam, und dort wurde sie begraben.

a W „Kinder/Söhne Israels“

Das Wasser von Meriba

² Die Gemeinde aber hatte kein Wasser; darum rotteten sie sich gegen Mose und Aaron zusammen. ³ Und das Volk haderte mit Mose und sagte: „Ach, wären wir doch mit umgekommen, als unsere Brüder vor JHWH umkamen! ⁴ Warum habt ihr die Gemeinde JHWHs in diese Wüste gebracht, damit wir hier sterben, wir und unser Vieh? ⁵ Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, um uns an diesen bösen Ort zu bringen, wo man nicht säen kann und wo es weder Feigen noch Weinstöcke noch Granatäpfel gibt, ja nicht einmal Wasser zum Trinken?“ ⁶ Da gingen Mose und Aaron von der Gemeinde weg an den Eingang des heiligen Zeltens und warfen sich auf ihr Angesicht; und es erschien ihnen die Herrlichkeit JHWHs. ⁷ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ⁸ „Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet vor ihren Augen mit dem Felsen, dass er sein Wasser spende. Lass ihnen Wasser aus dem Felsen hervorquellen, und tränke so die Gemeinde und ihr Vieh.“ ⁹ Da nahm Mose, wie ihm geboten war, den Stab, der vor JHWH lag. ¹⁰ Dann versammelten Mose und Aaron die Gemeinde vor dem Felsen, und er sagte zu ihnen: „Hört doch, ihr Widerspenstigen! Können wir für euch wohl Wasser aus diesem Felsen hervorquellen lassen?“ ¹¹ Und Mose hob seine Hand und schlug mit seinem Stab zweimal auf den Felsen. Da strömte viel Wasser heraus, sodass die Gemeinde und ihr Vieh zu trinken hatten. ¹² JHWH aber sagte zu Mose und Aaron: „Weil ihr nicht auf mich vertraut habt, sodass ihr mich vor den Augen der Israeliten^a verherrlicht hättet, darum sollt ihr diese Gemeinde nicht in das Land bringen, das ich ihnen bestimmt habe.“ ¹³ Das ist das Wasser von Meriba, wo die Israeliten mit JHWH haderten und er sich an ihnen verherrlichte.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 13

Edom verweigert Israel die Durchreise

¹⁴ Danach sandte Mose Boten von Kadesch aus an den König von Edom und ließ ihm sagen: „So spricht dein Bruder Israel: Du weißt um all die Mühsal, die uns betroffen hat: ¹⁵ wie unsere Väter nach Ägypten hinabgezogen sind und wie wir lange Zeit in Ägypten gewohnt und wie die Ägypter uns und unsere Väter misshandelt haben. ¹⁶ Da schrien wir zu JHWH, und er erhörte uns und sandte einen Engel, der uns aus Ägypten herausgeführt hat. Und nun sind wir in Kadesch, einer Stadt an der Grenze deines Gebietes. ¹⁷ Wir möchten durch dein Land ziehen; wir wollen nicht durch Äcker noch durch Weinberge gehen, auch kein Wasser aus den Brunnen trinken. Wir wollen die Königsstraße ziehen und weder zur Rechten noch zur Linken davon abbiegen, bis wir dein Gebiet durchzogen haben.“ ¹⁸ Edom aber antwortete ihm: „Du darfst nicht durch mein Land ziehen, sonst trete ich dir mit dem Schwert entgegen.“ ¹⁹ Da sagten die Israeliten^a zu ihm: „Auf der gebahnten Straße wollen wir hinaufziehen, und wenn wir von deinem Wasser trinken, ich und meine Herden, so will ich es bezahlen. Es hat ja weiter nichts auf sich; ich möchte nur durchziehen.“ ²⁰ Er aber sagte: „Du darfst nicht durchziehen!“ Und Edom zog ihm entgegen mit mächtigem Kriegsvolk und starker Hand. ²¹ Da Edom sich weigerte, Israel durch sein Gebiet ziehen zu lassen, wandte sich Israel seitwärts und ließ von ihm ab.

a W „Kinder/Söhne Israels“

Der Tod Aarons

22 Dann brachen die Israeliten^a, die ganze Gemeinde, von Kadesch auf und kamen zu dem Berg Hor.
23 Und JHWH redete mit Mose und Aaron am Berg Hor, an der Grenze des Landes Edom, und sagte:
24 „Aaron soll nun zu seinen Stammesgenossen versammelt werden; denn er soll nicht in das Land kommen, das ich den Israeliten bestimmt habe, weil ihr meinen Worten am Haderwasser ungehorsam gewesen seid. **25** Nimm Aaron und seinen Sohn Eleasar und führe sie auf den Berg Hor. **26** Dann sollst du Aaron die Kleider ausziehen und sie seinem Sohn Eleasar anlegen; Aaron aber wird dort ‘zu seinen Stammesgenossen’ versammelt werden und sterben.“ **27** Und Mose tat, wie JHWH es geboten hatte: sie stiegen vor den Augen der ganzen Gemeinde auf den Berg Hor. **28** Und Mose zog Aaron die Kleider aus und legte sie seinem Sohn Eleasar an; und Aaron starb dort auf dem Gipfel des Berges. Mose aber und Eleasar stiegen herab vom Berg. **29** Als die ganze Gemeinde sah, dass Aaron verschieden war, beweinte ihn das ganze Haus Israel **30** Tage lang.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 27

Arad wird zerstört

21 Als nun der Kanaaniter, der König von Arad, der im Südland wohnte, erfuhr, dass Israel auf dem Weg von Atarim heranrückt, griff er Israel an und nahm ihnen Gefangene ab. **2** Da legte Israel JHWH ein Gelübde ab und sagte: „Wenn du dieses Volk in meine Hand gibst, so will ich an ihren Städten den Bann vollstrecken.“ **3** Und JHWH erhörte Israel und gab die Kanaaniter in ihre Hand, und Israel vollstreckte an ihnen und ihren Städten den Bann. Daher nannte man den Ort „Horma“.

Eine bronzene Schlange verhindert Schlimmeres

4 Dann zogen sie vom Berg Hor weiter auf dem Weg nach dem Schilfmeer, um das Land Edom zu umgehen. Unterwegs aber wurde das Volk ungeduldig. **5** Und das Volk redete gegen Gott und Mose: „Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, damit wir in der Wüste sterben? Denn hier gibt es weder Brot noch Wasser, und wir eckeln uns vor dieser elenden Speise.“ **6** Da sandte JHWH die giftige Schlangen^a, gegen das Volk; die bissen die Leute, und es starb viel Volk in Israel. **7** Da kamen die Leute zu Mose und sagten: „Wir haben gesündigt, dass wir gegen JHWH und dich geredet haben. Bitte JHWH, dass er die Schlangen von uns nehme.“ Und Mose bat für das Volk. **8** JHWH aber sagte zu Mose: „Mache dir einen Saraph und stecke ihn auf eine Stange. Dann wird jeder Gebissene, der ihn anschaut, am Leben bleiben. **9** Da machte Mose eine ehernen Schlange und steckte sie auf die Stange; wenn nun die Schlangen einen bissen, und er schaute dann die bronzene Schlange an, so blieb er am Leben.“

a W „die Schlangen, die Sarafen“; Bedeutung unklar

Das Lied am Brunnen

10 Dann zogen die Israeliten^a weiter und lagerten sich in Oboth. **11** Und von Obot zogen sie weiter und lagerten sich in Ije-Abarim in der Wüste, die östlich von Moab liegt. **12** Von hier zogen sie weiter und lagerten sich am Bach Sered. **13** Von hier zogen sie weiter und lagerten sich jenseits des Arnon, der in der Wüste ist und im Gebiet der Amoriter entspringt; denn der Arnon bildet die Grenze Moabs zwischen Moab und den Amoritern. **14** Daher heißt es im Buch der Kriege JHWHs:

Waheb in Sufa / und die Täler zum Arnon hin / **15** und den Hang der Täler, / der sich hinzieht nach dem Wohnsitz von Ar / und sich lehnt an die Grenze von Moab.

16 Von dort ‘zogen sie’ nach Beer; das ist der Brunnen, von dem JHWH zu Mose sagte: „Versammle das Volk, ich will ihnen Wasser geben.“ **17** Damals sang Israel dieses Lied:

„Quill empor, Brunnen!“ singt ihm zu, / **18** dem Brunnen, den Fürsten gruben, / den die Edlen des Volkes bohrten / mit dem Zepter, mit ihren Stäben. Und von Beer ‘zogen sie’ nach Matthana, **19** und von Mattana nach Nahaliel, und von Nahaliel nach Bamot, **20** und von Bamot in das Tal, das im Gebiet Moabs liegt, gegen den Gipfel des Pisga hin, der zur Wüste hin schaut.

a W „Kinder/Söhne Israels“

König Sihon wird besiegt

21 Und Israel sandte Boten an Sihon, den König der Amoriter, und ließ ihm sagen: **22** „Ich möchte durch dein Land ziehen! Wir wollen nicht in Äcker noch in Weinberge abbiegen, auch kein Wasser aus den Brunnen trinken; wir wollen die Königsstraße ziehen, bis wir dein Gebiet durchzogen haben.“ **23** Aber Sihon ließ Israel nicht durch sein Gebiet ziehen, sondern versammelte sein ganzes Volk und zog Israel entgegen in die Wüste. Und als er nach Jahaz kam, kämpfte er gegen Israel. **24** Israel aber schlug ihn mit der Schärfe des Schwertes und besetzte sein Land vom Arnon bis zum Jabbok, bis zu den Ammonitern; denn Jaser war die Grenze der Ammoniter. **25** Und Israel nahm alle diese Städte ein und ließ sich in allen Städten der Amoriter nieder, in Heschbon und in allen seinen Nebenorten. **26** Denn Heschbon war die Stadt Sihons, des Königs der Amoriter, der mit dem früheren König von Moab Krieg geführt und ihm sein ganzes Land bis zum Arnon abgenommen hatte. **27** Darum heißt es im Spottlied:

Kommt gen Heschbon, dass gebaut / und aufgerichtet werde die Stadt Sihons; / **28** denn Feuer ging einst aus von Heschbon, / eine Flamme von Sihons Stadt, / die verzehrte die Städte von Moab, / verschlang die Höhen am Arnon. / **29** Wehe dir, Moab, / du bist verloren, Volk des Kemosch, / der seine Söhne zu Flüchtlingen machte / und seine Töchter gefangengab / Sihon, dem König der Amoriter! / **30** Nun haben wir Moab beschossen / von Heschbon an bis Dibon; / wir haben Feuer gelegt bis Nophah / und bis nach Medeba.

König Og wird besiegt

31 So ließ sich Israel im Land der Amoriter nieder. **32** Und Mose sandte ‘Leute’ aus, um Jaeser auszukundschaften; dann nahmen sie es samt seinen Nebenorten ein und vertrieben die Amoriter, die dort ‘wohnten’. **33** Hierauf wandten sie sich und zogen den Weg nach Basan hinauf. Da rückte der König Og von Basan nach Edrei ihnen entgegen zum Kampf, er und sein ganzes Volk. **34** Aber JHWH sagte zu Mose: „Fürchte dich nicht vor ihm; denn ich gebe ihn mit Land und Leuten in deine Hand, und du kannst mit ihm tun, wie du mit Sihon, dem König der Amoriter, getan hast, der zu Heschbon saß.“ **35** Und sie schlugen ihn und seine Söhne und sein ganzes Volk, dass keiner entrann und übrigblieb, und nahmen sein Land in Besitz.

Balak heuert Bileam an, um Israel zu schaden

22 Danach zogen die Israeliten^a weiter und lagerten sich in den Gefilden Moabs, jenseits des Jordan gegenüber Jericho. **2** Als Balak, der Sohn Zippors, sah, was Israel den Amoritern alles angetan hatte, **3** befahl die Moabiter große Furcht vor dem Volk, weil es so zahlreich war, und es graute den Moabitern vor den Israeliten. **4** Da sagten die Moabiter zu den Ältesten der Midianiter: „Nun wird dieser Haufe alles um uns her kahlfressen, wie das Vieh das Grün des Feldes abfrisst.“ Balak aber, der Sohn Zippors, war König über Moab zu jener Zeit. **5** Der sandte Boten an Bileam, den Sohn Beors, nach Pethor, das am Fluss^b liegt, in das Land seiner Volksgenossen, um ihn rufen zu lassen, und ließ ihm sagen: „Siehe!, es ist ein Volk aus Ägypten ausgezogen, und nun bedeckt es das ganze Land und hat sich mir gegenüber festgesetzt. **6** So komm nun und verfluche mir dieses Volk, denn es ist mir zu stark; vielleicht vermag ich es dann zu schlagen und aus dem Land zu vertreiben. Denn ich weiß: Wen du segnest, der ist gesegnet, und wen du verfluchst, der ist verflucht.“

7 Da gingen die Ältesten der Moabiter und die Ältesten der Midianiter mit Wahrsagerlohn hin, und als sie zu Bileam kamen, richteten sie ihm die Worte Balaks aus. **8** Er aber sagte zu ihnen: „Bleibt heute

nacht hier, so will ich euch Bescheid geben, wie JHWH zu mir reden wird.“ Also blieben die Fürsten der Moabiter bei Bileam. ⁹ Und Gott kam zu Bileam und sagte: „Wer sind die Leute da bei dir?“ ¹⁰ Bileam antwortete Gott: „Balak, der Sohn Zippors, der König von Moab, hat zu mir gesandt und mir sagen lassen: ¹¹ „Siehe!, ein Volk ist aus Ägypten ausgezogen und bedeckt das ganze Land; so komm nun und verfluche es mir, vielleicht kann ich es dann bekämpfen und vertreiben.““ ¹² Aber Gott sagte zu Bileam: „Du darfst nicht mit ihnen gehen; du darfst das Volk nicht verfluchen, denn es ist gesegnet.“ ¹³ Als Bileam am Morgen aufstand, sagte er zu den Fürsten Balaks: „Geht hin in euer Land; denn JHWH hat sich geweiert, mich mit euch ziehen zu lassen.“ ¹⁴ Da machten sich die Fürsten der Moabiter auf, kamen zu Balak und sagten: „Bileam hat sich geweiert, mit uns zu kommen.“

¹⁵ Da sandte Balak erneut Fürsten, noch zahlreicher und vornehmer als jene. ¹⁶ Als diese zu Bileam kamen, sagten sie zu ihm: „So lässt dir Balak, der Sohn Zippors, sagen: „Lass dich doch nicht abhalten, zu mir zu kommen! ¹⁷ Denn ich will dich hoch ehren, und was du von mir verlangst, das will ich tun. So komme denn und verfluche mir dieses Volk.““ ¹⁸ Bileam antwortete und sagte zu den Dienern Balaks: „Wenn mir Balak sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so vermöchte ich doch das Wort JHWHs, meines Gottes, nicht zu übertreten, weder im Kleinen noch im Großen. ¹⁹ Doch bleibt nun auch ihr heute nacht hier, damit ich erfahre, was JHWH weiter mit mir reden wird.“ ²⁰ Da kam Gott in der Nacht zu Bileam und sagte zu ihm: „Wenn die Männer gekommen sind, um dich zu rufen, so mache dich auf und gehe mit ihnen; nur musst du genau das tun, was ich dir sagen werde.“ ²¹ Da machte sich Bileam am Morgen auf, sattelte seine Eselin und zog mit den Fürsten der Moabiter.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 3 **b** Gemeint ist der Euftrat

Bileams Esel sieht einen Engel – und spricht!

²² Aber der Zorn Gottes entbrannte, weil er hinzog. Und der Engel JHWHs trat ihm als Widersacher in den Weg, während er auf seiner Eselin dahintritt und seine zwei Diener ihn begleiteten. ²³ Als die Eselin den Engel JHWHs auf dem Weg stehen sah, das gezückte Schwert in der Hand, da wich sie vom Weg ab und ging auf dem Feld. Bileam aber schlug die Eselin, um sie wieder auf den Weg zu bringen. ²⁴ Da trat der Engel JHWHs in den Hohlweg zwischen den Weinbergen, wo auf beiden Seiten eine Mauer war. ²⁵ Als die Eselin den Engel JHWHs sah, drückte sie sich an die Wand und drückte dabei Bileams Fuß an die Wand. Da schlug er sie erneut. ²⁶ Und wieder ging der Engel JHWHs voraus und trat an eine enge Stelle, wo man weder zur Rechten noch zur Linken ausweichen konnte. ²⁷ Als die Eselin den Engel JHWHs sah, legte sie sich unter Bileam nieder. Da entbrannte der Zorn Bileams, und er schlug die Eselin mit dem Stock. ²⁸ JHWH aber tat der Eselin den Mund auf, und sie sagte zu Bileam: „Was habe ich dir getan, dass du mich nun schon dreimal geschlagen hast?“ ²⁹ Bileam erwiderte der Eselin: „Weil du dein Spiel mit mir getrieben hast! Hätte ich ein Schwert zur Hand, ich hätte dich schon umgebracht.“ ³⁰ Da sagte die Eselin zu Bileam: „Bin ich nicht deine Eselin, auf der du geritten bist von jeher bis auf diesen Tag? War es je meine Art, mich so gegen dich zu benehmen?“ Er sagte: „Nein.“ ³¹ Nun öffnete JHWH dem Bileam die Augen, dass er den Engel JHWHs auf dem Weg stehen sah, das gezückte Schwert in der Hand. Da verneigte er sich und warf sich auf sein Angesicht. ³² Der Engel JHWHs aber sagte zu ihm: „Warum hast du deine Eselin nun schon dreimal geschlagen? Siehe!, ich bin ausgezogen als dein Widersacher; denn du hast die Reise überstürzt, gegen meinen Willen. ³³ Die Eselin nun hat mich gesehen und ist dreimal vor mir ausgewichen. Wenn sie nicht vor mir ausgewichen wäre, so hätte ich dich umgebracht und sie am Leben gelassen.“ ³⁴ Da sagte Bileam zu dem Engel JHWHs: „Ich habe gesündigt; denn ich wusste nicht, dass du mir auf dem Weg entgegenstandest. Nun aber, wenn die Sache dir missfällt, dann will ich wieder umkehren.“ ³⁵ Der Engel JHWHs aber sagte zu Bileam: „Geh nur mit den Männern; doch darfst du nichts anderes reden, als was ich dir auftragen werde.“ Also zog Bileam mit den Fürsten Balaks. ³⁶ Als Balak hörte, dass Bileam komme, zog er ihm entgegen nach Ar-Moab, das an der Grenze des Arnon liegt, an der äußersten Grenze. ³⁷ Und Balak sagte zu Bileam: „Habe ich nicht zu dir gesandt, um dich rufen zu lassen? Warum bist du nicht zu mir gekommen? Wahrlich, ich vermag doch noch, dich zu belohnen!“ ³⁸ Bileam antwortete Balak: „Siehe!, ich bin jetzt zu dir gekommen. Aber bin ich überhaupt in stande, etwas zu reden? Das Wort, das Gott mir in den Mund legt, das muss ich reden.“ ³⁹ So zog denn Bileam mit Balak, und sie kamen nach Kirjat-Huzot.

⁴⁰ Hier opferte Balak Rinder und Schafe und schickte davon an Bileam und an die Fürsten, die bei ihm waren. ⁴¹ Und am Morgen nahm Balak den Bileam mit sich und führte ihn hinauf nach Bamot-Baal, von wo er den äußersten Teil des Volkes 'Israel' sehen konnte.

Bileams erster und zweiter Segen

23 Da sagte Bileam zu Balak: „Baue mir hier sieben Altäre und stelle mir hier sieben Stiere und sieben Widder bereit.“ ² Balak tat, wie Bileam sagte, und Balak und Bileam opferten auf jedem Altar einen Stier und einen Widder. ³ Dann sagte Bileam zu Balak: „Bleibe du bei deinem Brandopfer stehen; ich aber will hingehen, ob mir vielleicht JHWH begegnet, und was er mich schauen lässt, das will ich dir kundtun. Und er ging, um JHWH zu befragen.“ ⁴ Und Gott begegnete dem Bileam. Und er sagte zu ihm: „Die sieben Altäre habe ich errichtet und auf jedem Altar einen Stier und einen Widder geopfert.“ ⁵ JHWH aber legte Bileam ein Wort in den Mund und sagte: „Gehe zu Balak zurück und sprich so und so.“ ⁶ Und als er zu ihm zurückkam, siehe!, da stand er noch bei seinem Brandopfer, er und alle Fürsten der Moabiter. ⁷ Da hob er an seinen Spruch und sagte:

„Aus Aram ließ Balak mich holen, / der König Moabs aus den Bergen des Ostens: / ‚Komm, verfluche mir Jakob, / komm, verwünsche Israel!‘ / ⁸ Wie sollte ich fluchen, wem Gott nicht flucht? / Wie sollte ich verwünschen, wen JHWH nicht verwünscht? / ⁹ Denn von der Höhe der Felsen sehe ich es, / erschau es von den Hügeln: / Siehe!, ein Volk, das abseits wohnt, / das sich nicht rechnet unter die Heiden. / ¹⁰ Wer zählt den Staub Jakobs, / wer die Tausende Israels? / Möchte ich sterben den Tod der Gerechten / und mein Ende sein wie das ihre!“

¹¹ Da sagte Balak zu Bileam: „Was hast du mir angetan! Meinen Feinden zu fluchen, ließ ich dich holen, und siehe!, du hast ja gesegnet!“ ¹² Er antwortete und sagte: „Muss ich nicht darauf achten, das zu reden, was mir JHWH in den Mund legt?“

¹³ Da sagte Balak zu ihm: „Komm mit mir an einen anderen Ort, von wo du das Volk sehen kannst; du siehst 'hier' nur den äußersten Teil und siehst nicht das Ganze. Von dort aus verfluche es mir!“ ¹⁴ Und er nahm ihn mit sich auf das Späherfeld, auf den Gipfel des Pisga. Hier baute er sieben Altäre und opferte auf jedem Altar einen Stier und einen Widder. ¹⁵ Und Bileam sagte zu Balak:

„Bleibe du hier bei deinem Brandopfer stehen, ich aber will dorthin 'JHWH' entgegengehen.“ ¹⁶ Und JHWH begegnete dem Bileam und legte ihm ein Wort in den Mund und sagte: „Gehe zu Balak zurück und sprich so und so.“ ¹⁷ Und als er zu ihm zurückkam, siehe!, da stand er noch bei seinem Brandopfer, und die Fürsten der Moabiter neben ihm. Und Balak sagte zu ihm: „Was hat JHWH gesagt?“ ¹⁸ Da hob er an seinen Spruch und sagte: „Stehe auf, Balak, und höre! / Leih mir dein Ohr, Sohn Zippors! / ¹⁹ Gott ist kein Mensch, dass er lügt, / kein Menschenkind, dass er bereit. / Was er gesprochen, sollte er es nicht tun? / was er geredet, sollte er es nicht ausführen? / ²⁰ Siehe!, zu segnen bin ich geheißен; / so muss ich segnen und kann es nicht wenden: / ²¹ Nicht schaut man Ungemach in Jakob, / nicht sieht man Unheil in Israel. / JHWH, sein Gott, ist mit ihm / und Königsjubil in seiner Mitte. / ²² Gott, der sie aus Ägypten geführt, / ist ihnen 'Waffe' wie die Hörner dem Wildstier. / ²³ Denn kein Zauber 'hat Macht' über Jakob, / keine Beschwörung über Israel. / Jetzt muss man sagen: ‚Wie Großes / hat Gott getan an Jakob, an Israel!‘ / ²⁴ Welch ein Volk! Wie die Löwin steht es auf, / wie der Löwe erhebt es sich! / Nicht legt es sich, bis es Raub gefressen / und das Blut der Erschlagenen getrunken!“

²⁵ Da sagte Balak zu Bileam: „Kannst du es nicht verfluchen, dann segne es doch nicht!“ ²⁶ Bileam aber antwortete und sagte zu Balak: „Habe ich dir nicht gesagt: ‚Alles, was JHWH reden wird, das werde ich tun?‘“ ²⁷ Da sagte Balak zu Bileam: „Komm, ich will dich an einen anderen Ort führen; vielleicht gefällt es Gott, dass du es mir von dort aus verfluchst.“ ²⁸ Und Balak nahm Bileam mit sich auf den Gipfel des Peor, der nach der Wüste schaut. ²⁹ Und Bileam sagte zu Balak: „Baue mir hier sieben Altäre und stelle mir hier sieben Stiere und sieben Widder bereit.“ ³⁰ Balak tat, wie Bileam sagte, und opferte auf jedem Altar einen Stier und einen Widder.

Bileams dritter und vierter Segen

24 Als nun Bileam sah, dass es JHWH gefiel, Israel zu segnen, ging er nicht wie zuvor nach Zeichen aus, sondern wandte sein Angesicht gen Wüste. **2** Und Bileam erhob seine Augen und sah Israel nach Stämmen gelagert. Da kam der Geist Gottes über ihn, **3** und er hob an seinen Spruch und sagte: „So spricht Bileam, der Sohn Beors, / so spricht der Mann, dessen Auge aufgeschlossen ist, / **4** so spricht, der göttliche Reden vernimmt, / der Visionen des Allmächtigen schaut, / hingesunken und enthüllten Auges: / **5** Wie schön sind deine Zelte, Jakob, / deine Wohnungen, Israel! / **6** Wie Täler, die sich ausbreiten, / wie Gärten am Strom, / wie Eichen, die JHWH gepflanzt, / wie Zedern am Wasser. / **7** Wasser rinnt aus seinen Eimern, / reichlich Wasser hat seine Saat. / Höher als Agag steigt sein König, / höher erhebt sich sein Königreich. / **8** Gott, der ihn aus Ägypten geführt hat, / ist ihm 'eine Waffe' wie die Hörner dem Wildstier. / Er frisst die Völker, seine Feinde, / und zermalmt ihre Gebeine, / er zerschmettert seine Bedrücker. / **9** Er kauert nieder, legt sich hin wie der Löwe, / wie die Löwin; wer will ihn aufstören? / Gesegnet ist, wer dich segnet, / verflucht, wer dich verflucht!“ **10** Da entbrannte Balaks Zorn gegen Bileam, und er schlug die Hände zusammen; und Balak sagte zu Bileam: „Um meinen Feinden zu fluchen, ließ ich dich rufen, und siehe!, du hast schon dreimal gesegnet. **11** Und nun fliehe in deine Heimat! Ich wollte dich hoch ehren; aber siehe!, JHWH hat dir die Ehre versagt.“ **12** Bileam antwortete Balak: „Habe ich nicht schon zu deinen Boten, die du mir sandtest, gesagt: **13** ‚Wenn mir Balak sein Haus voll Silber und Gold gäbe, kann ich doch das Wort JHWHs nicht übertreten, sodass ich Gutes oder Böses täte nach eigenem Willen. Was JHWH redet, das muss ich reden.‘ **14** Und nun, da ich heimziehe zu meinem Volk, wohlan, so will ich dir kundtun, was dieses Volk deinem Volk in den letzten Tagen tun wird.“ **15** Und er hob an seinen Spruch und sagte: „So spricht Bileam, der Sohn Beors, / so spricht der Mann, dessen Auge aufgeschlossen ist, / **16** so spricht, der göttliche Reden vernimmt, / der die Gedanken des Höchsten weiß, / der Gesichte des Allmächtigen schaut, / hingesunken und enthüllten Auges: / **17** Ich sehe ihn, doch nicht schon jetzt, / ich erschau ihn, doch nicht schon nah: / Es geht auf ein Stern aus Jakob, / ein Zepter erhebt sich aus Israel; / er zerschmettert die Schläfen Moabs, / den Scheitel aller Söhne Seths. / **18** Edom wird ‚Jakobs‘ Besitz, / Seir wird ‚ihm‘ zu eigen, / und Israel gewinnt Macht; / **19** Jakob zertritt seine Feinde / und vernichtet die Flüchtlinge aus den Städten.“ **20** Und als er Amalek sah, hob er an seinen Spruch und sagte: „Amalek ist der Erstling unter den Völkern, / aber sein Ende ist Untergang.“ **21** Und als er die Keniter sah, hob er an seinen Spruch und sagte: „Fest ist dein Wohnsitz / und in den Felsen dein Nest gebaut; / **22** und doch ist Kain dem Verderben verfallen – / wie lange noch, so führt dich Assur in Gefangenschaft!“ **23** Und er hob an seinen Spruch und sagte: „Weh! Wer wird leben bleiben, wenn Gott dies schafft? / **24** Schiffe kommen von den Kittäern her, / die demütigen Assur und demütigen Heber. / Doch auch das wird untergehen.“ **25** Danach machte sich Bileam auf und kehrte in seine Heimat zurück, und auch Balak zog seines Weges.

Israel betet Baal-Peor an

25 Als sich Israel in Schittim niederließ, fing das Volk an, mit den Töchtern der Moabiter zu buhlen. **2** Diese luden das Volk zu den Opferfesten ihres Gottes ein, und das Volk aß und betete ihren Gott an. **3** Und Israel hängte sich an den Baal-Peor. Da entbrannte der Zorn JHWH über Israel. **4** Und er sagte zu Mose: „Nimm alle Obersten des Volkes und spieße sie vor JHWH im Angesicht der Sonne an den Pfahl, damit der grimmige Zorn JHWHs von Israel ablasse.“ **5** Und Mose sagte zu den Richtern Israels: Ein jeder töte diejenigen von seinen Leuten, die sich an den Baal-Peor gehängt haben.“ **6** Und siehe!, es kam einer von den Israeliten und brachte eine Midianiterin zu seinen Brüdern, vor den Augen Moses und vor den Augen der ganzen Gemeinde Israel, während sie am Eingang des heiligen Zeltes wehklagten. **7** Als Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, das sah, erhob er sich aus der Gemeinde, nahm einen Speiß zur Hand **8** und ging dem Israeliten nach ins Schlafgemach und durchstach sie beide, den Israeliten und die Frau, durch den Bauch. Da wurde der Plage Einhalt getan unter den Israeliten. **9** Die Zahl derer aber, die an der Plage starben, betrug 24.000.

10 Und JHWH redete mit Mose und sagte: **11** „Pinehas, der Sohn von Eleasar, der Sohn des Priesters Aaron, hat meinen Grimm von den Israeliten abgewandt, indem er an meiner Stelle unter ihnen eiferte, sodass ich die Israeliten nicht durch mein Eifern vertilgt habe. **12** Darum sprich: Siehe!, ich schließe

meinen Bund mit ihm zum Heil: **13** Er und sein Geschlecht nach ihm sollen das Recht des Priestertums für alle Zeiten haben, weil er für seinen Gott geeifert und den Israeliten Sühne erwirkt hat.“ **14** Der getötete Israelit aber, der samt der Midianitin getötet worden war, hieß Simri, Salus Sohn, ein Stammesfürst aus Simeon; **15** und die midianitische Frau, die getötet worden war, hieß Kosbi, Tochter Zurs; der war das Haupt eines Geschlechtes, einer Familie unter den Midianitern. **16** Und JHWH redete mit Mose und sagte: **17** „Bekämpft die Midianiter und schlagt sie; **18** denn sie haben euch bekämpft durch ihre Arglist, die sie gegen euch verübt haben hinsichtlich des Peor und hinsichtlich ihrer Volksgenossin Kosbi, der Fürstentochter aus Midian, die am Tag der Plage um des Peor willen getötet wurde.“

Eine Volkszählung in Israel

26 Nach der Plage aber sagte JHWH zu Mose und Eleasar, dem Sohn des Priesters Aaron: **2** „Stell die Gesamtzahl der ganzen Gemeinde Israel fest, Familie für Familie, aller wehrfähigen Leute in Israel, von zwanzig Jahren an und darüber.“ **3** Und Mose und Eleasar, der Priester, musterten sie in den Gefilden Moabs am Jordan gegenüber Jericho, **4** von zwanzig Jahren an und darüber, wie JHWH es Mose geboten hatte. Dies aber waren die Israeliten, die aus dem Land Ägypten ausgezogen waren: **5** Ruben, der Erstgeborene Israels. Die Söhne Rubens nach ihren Geschlechtern: von Henoch das Geschlecht der Henochiter, von Pallu das Geschlecht der Palluiter, **6** von Hezron das Geschlecht der Hezroniter, von Karmi das Geschlecht der Karmiter. **7** Das sind die Geschlechter der Rubeniten. Ihre Gemusterten zählten 43.730 Mann.

8 Die Söhne Pallus: Eljab. **9** Die Söhne Eljabs: Nemuel, Datan und Abiram. Das sind der Datan und der Abiram, die von der Gemeinde berufen waren und die gegen Mose und Aaron haderten in der Rotte Korachs, als sie gegen JHWH haderte, **10** worauf die Erde ihren Mund aufat und sie samt Korach verschlang, während die Rotte starb, indem das Feuer die 250 Männer verzehrte, sodass sie zum Mahnzeichen wurden. **11** Die Söhne Korachs aber kamen nicht um. **12** Die Söhne Simeons nach ihren Geschlechtern: von Nemuel das Geschlecht der Nemueliter, von Jamin das Geschlecht der Jaminiten, von Jachin das Geschlecht der Jachiniten, **13** von Serach das Geschlecht der Sarhiter, von Saul das Geschlecht der Sauliter. **14** Das sind die Geschlechter der Simeoniten. Ihre Gemusterten zählten 22.200 Mann.

15 Die Söhne Gads nach ihren Geschlechtern: von Zifjon das Geschlecht der Zifjoniter, von Haggi das Geschlecht der Haggiter, von Sumi das Geschlecht der Suniter, **16** von Osni das Geschlecht der Osniter, von Eri das Geschlecht der Eriter, **17** von Arod das Geschlecht der Aroditer, von Areeli das Geschlecht der Areeliter. **18** Das sind die Geschlechter der Söhne Gads. Ihre Gemusterten zählten 40.500 Mann.

19 Die Söhne Judas: Er und Onan. Er und Onan aber starben im Land Kanaan. **20** Die Söhne Judas nach ihren Geschlechtern waren: von Sela das Geschlecht der Selaniter, von Perez das Geschlecht der Parziter, von Serach das Geschlecht der Sarhiter. **21** Und die Söhne des Perez waren: von Hezron das Geschlecht der Hezroniter, von Hamul das Geschlecht der Hamuliter. **22** Das sind die Geschlechter Judas. Ihre Gemusterten zählten 76.500 Mann.

23 Die Söhne Issachars nach ihren Geschlechtern: von Thola das Geschlecht der Tholaiter, von Puwa das Geschlecht der Puniter, **24** von Jaschub das Geschlecht der Jaschubiter, von Schimron das Geschlecht der Schimroniter. **25** Das sind die Geschlechter Issachars. Ihre Gemusterten zählten 64.300 Mann.

26 Die Söhne Sebulons nach ihren Geschlechtern: von Sered das Geschlecht der Sarditer, von Elon das Geschlecht der Eloniter, von Jahaleel das Geschlecht der Jahaleeliter. **27** Das sind die Geschlechter der Sebuloniten. Ihre Gemusterten zählten 60.500 Mann.

28 Die Söhne Josefs nach ihren Geschlechtern: Manasse und Efraim. **29** Die Söhne Manasses: von Machir das Geschlecht der Machiriter. Machir aber zeugte den Gilead; von Gilead das Geschlecht der Gileaditer. **30** Dies sind die Söhne Gileads: von Jeser das Geschlecht der Jesriter, von Helek das Geschlecht der Helkiter, **31** von Asriel das Geschlecht der Asrieliter, von Sechem das Geschlecht der Sichmiter, **32** von Semida das Geschlecht der Semidaiter, von Hephher das Geschlecht der Hephriter. **33** Zelofhad aber, Hephers Sohn, hatte keine Söhne, sondern nur Töchter, und die Töchter Zelofhads

hießen Mahala, Noa, Hogla, Milka und Thirza. ³⁴ Das sind die Geschlechter Manasses. Ihre Gemusterten zählten 52.700 Mann.

³⁵ Dies sind die Söhne Efraïms nach ihren Geschlechtern: von Suthelah das Geschlecht der Suthaliter, von Becher das Geschlecht der Bachriter, von Thahan das Geschlecht der Thahaniter. ³⁶ Dies sind die Söhne Suthelahs: von Eran das Geschlecht der Eraniter. ³⁷ Das sind die Geschlechter der Söhne Efraïms. Ihre Gemusterten zählten 32.500 Mann. Das sind die Söhne Josefs nach ihren Geschlechtern.

³⁸ Die Söhne Benjamins nach ihren Geschlechtern: von Bela das Geschlecht der Baliter, von Aschel das Geschlecht der Ascheliter, von Ahiram das Geschlecht der Ahiramiter, ³⁹ von Supham das Geschlecht der Suphamiter, von Huppim das Geschlecht der Huppimiter. ⁴⁰ Die Söhne Belas aber waren Ard und Naaman; von Ard das Geschlecht der Arditer, von Naaman das Geschlecht der Naemiter. ⁴¹ Das sind die Söhne Benjamins nach ihren Geschlechtern. Ihre Gemusterten zählten 45.600 Mann.

⁴² Dies sind die Söhne Dans nach ihren Geschlechtern: von Suham das Geschlecht der Suhamiter. Das sind die Geschlechter Dans nach ihren Geschlechtern. ⁴³ Alle Geschlechter der Suhamiter zählten an Gemusterten 64.400 Mann.

⁴⁴ Die Söhne Assers nach ihren Geschlechtern: von Jimna das Geschlecht der Jimniter, von Jischwi das Geschlecht der Jischwiter, von Beria das Geschlecht der Beriiter. ⁴⁵ Von den Söhnen Berias: von Heber das Geschlecht der Hebriter, von Malkiel das Geschlecht der Malkieliter. ⁴⁶ Und die Tochter Assers hieß Serach. ⁴⁷ Das sind die Geschlechter der Söhne Assers. Ihre Gemusterten zählten 53.400 Mann.

⁴⁸ Die Söhne Naftalis nach ihren Geschlechtern: von Jahazeel das Geschlecht der Jahazeeliter, von Guni das Geschlecht der Guniter, ⁴⁹ von Jezer das Geschlecht der Jizriter, von Sillem das Geschlecht der Sillemiter. ⁵⁰ Das sind die Geschlechter Naftalis nach ihren Geschlechtern. Ihre Gemusterten zählten 45.400 Mann. ⁵¹ Das sind die Gemusterten unter den Israeliten: 601 730 Mann.

⁵² Und JHWH redete mit Mose und sagte: ⁵³ „Diesen soll das Land als Erbgut zugeteilt werden nach der Zahl der Namen. ⁵⁴ Den größeren ‘Stämmen’ sollst du ein großes Erbgut geben, und den kleineren ein kleines; jedem ‘Stamm’ soll man sein Erbteil geben nach der Zahl seiner Gemusterten. ⁵⁵ Doch soll das Land durchs Los verteilt werden, sodass sie nach den Namen der Stämme ihrer Väter ihr Erbgut erhalten; ⁵⁶ nach dem Los soll das Erbgut zwischen den größeren und den kleineren ‘Stämmen’ verteilt werden.“ ⁵⁷ Und dies sind die Gemusterten unter den Leviten nach ihren Geschlechtern: von Gerschon das Geschlecht der Gerschoniter, von Kehat das Geschlecht der Kehatiter, von Merari das Geschlecht der Merariter. ⁵⁸ Dies sind die Geschlechter Levis: das Geschlecht der Libniter, das Geschlecht der Hebroniter, das Geschlecht der Mahaliter, das Geschlecht der Musiter, das Geschlecht der Korhiter. Kehat aber zeugte Amram. ⁵⁹ Und die Frau Amrams hieß Jochebed, die Tochter Levis, die ihm in Ägypten geboren wurde; sie gebar dem Amram Aaron und Mose und deren Schwester Mirjam. ⁶⁰ Dem Aaron aber wurden geboren Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar. ⁶¹ Nadab und Abihu aber starben, als sie vor JHWH ein ungehöriges Feueropfer darbrachten. ⁶² Und ihre Gemusterten zählten 23.000, alles, was männlich war, von einem Monat an und darüber; denn sie waren nicht mit den ‘übrigen’ Israeliten gemustert worden, weil ihnen kein Erbgut unter den Israeliten gegeben wurde. ⁶³ Das sind diejenigen, die von Mose und Eleasar, dem Priester, gemustert wurden; diese beiden nämlich musterterten die Israeliten in den Gefilden Moabs am Jordan gegenüber Jericho. ⁶⁴ Darunter war keiner von denen, die von Mose und Aaron, dem Priester, gemustert worden waren, als diese die Israeliten in der Wüste am Sinai musterterten; ⁶⁵ denn JHWH hatte ihnen gesagt, sie müssten in der Wüste sterben, und es war keiner von ihnen übriggeblieben außer Kaleb, dem Sohn von Jefunne, und Josua, dem Sohn Nuns.

Das Erbrecht für Töchter

27 Da kamen die Töchter Zelofhads, des Sohnes Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses, aus den Geschlechtern Manasses, des Sohnes Josefs – seine Töchter hießen Mahala, Noa, Hogla, Milka und Thirza –, ² und traten vor Mose und den Priester Eleasar, vor die Fürsten und die ganze Gemeinde an den Eingang des heiligen Zeltes und sagten: ³ „Unser Vater ist in der Wüste gestorben; doch war er nicht bei der Rotte, die sich gegen JHWH zusammentat, bei der Rotte Korachs, sondern er starb um eigener Sünde willen, ohne Söhne zu hinterlassen. ⁴ Warum soll

nun der Name unseres Vaters aus seinem Geschlecht verschwinden, weil er keinen Sohn hat? Gebt uns Grundbesitz unter den Brüdern unseres Vaters.“ ⁵ Da brachte Mose ihre Rechtssache vor JHWH. ⁶ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ⁷ „Die Töchter Zelofhads haben recht. Du sollst ihnen in der Tat erblichen Grundbesitz unter den Brüdern ihres Vaters geben und sollst ihnen das Erbe ihres Vaters zukommen lassen. ⁸ Und zu den Israeliten sollst du sagen: Wenn jemand stirbt und keinen Sohn hat, dann sollt ihr sein Erbe seiner Tochter zukommen lassen. ⁹ Und hat er keine Tochter, dann sollt ihr sein Erbe seinen Brüdern geben. ¹⁰ Hat er auch keine Brüder, dann sollt ihr sein Erbe den Brüdern seines Vaters geben. ¹¹ Und hatte sein Vater keine Brüder, dann sollt ihr sein Erbe seinem nächsten Blutsverwandten aus seinem Geschlechte geben, und dieser soll es in Besitz nehmen. Das soll den Israeliten als Rechtssatzung gelten, wie JHWH es Mose geboten hat.

¹² Und JHWH sagte zu Mose: „Steige auf das Gebirge Abarim hier und besieh dir das Land, das ich den Israeliten bestimmt habe. ¹³ Und wenn du es gesehen hast, so wirst auch du zu deinen Stammesgenossen versammelt werden wie dein Bruder Aaron, ¹⁴ weil ihr in der Wüste Zin bei dem Hader der Gemeinde meinem Befehle, mich vor ihren Augen durch das Wasser zu verherrlichen, ungehorsam gewesen seid.“ Das ist das Haderwasser von Kadesch in der Wüste Zin. ¹⁵ Und Mose redete mit JHWH und sagte: ¹⁶ „Der Herr, der Gott des Lebensatems in allem Fleisch, wolle einen Mann über die Gemeinde setzen, ¹⁷ der vor ihnen her ins Feld und wieder heim ziehe, der sie ins Feld und wieder heim führe, dass die Gemeinde JHWHs nicht sei wie die Schafe, die keinen Hirten haben.“ ¹⁸ Und der Herr sagte zu Mose: „Nimm dir Josua, den Sohn Nuns, einen Mann, in dem der Geist ist, und stütze deine Hand auf ihn. ¹⁹ Dann stelle ihn vor Eleasar, den Priester, und vor die ganze Gemeinde und setze ihn ein vor ihren Augen; ²⁰ lege auch von deiner Hoheit auf ihn, damit die ganze Gemeinde Israel ihm gehorsam sei. ²¹ Er soll aber vor Eleasar, den Priester, treten, und der soll für ihn die Entscheidung der Urim vor JHWH einholen. Nach seinem Worte sollen sie ins Feld ziehen, und nach seinem Worte sollen sie heimziehen, er und alle Israeliten mit ihm, die ganze Gemeinde.“ ²² Und Mose tat, wie JHWH es ihm geboten hatte: Er nahm Josua und stellte ihn vor Eleasar, den Priester, und vor die ganze Gemeinde; ²³ dann stützte er seine Hände auf ihn und setzte ihn ein, wie JHWH durch Mose befohlen hatte.

Die regelmäßigen Opfer

28 Und JHWH redete mit Mose und sagte: ² „Gebiete den Israeliten und sprich zu ihnen: Meine Opfergaben, meine Speise, sollt ihr mir als lieblich duftende Feueropfer an meinen Festtagen gewissenhaft darbringen. ³ Und sprich zu ihnen: „Dies ist das Feueropfer, das ihr JHWH darbringen sollt: Tag für Tag zwei einjährige fehllöse Lämmer als tägliches Brandopfer. ⁴ Das eine Lamm sollst du am Morgen darbringen, das andere um die Abendzeit; ⁵ dazu ein Zehntel Epha Semmelmehl als Speiseopfer, eingerührt mit einem Viertel Hin Öl von zerstoßenen Oliven. ⁶ Das ist das tägliche Brandopfer, das am Berg Sinai dargebracht wurde, als lieblich duftendes Feueropfer für JHWH. ⁷ Und das zugehörige Trankopfer besteht aus einem Viertel Hin für jedes Lamm; im Heiligtum soll man JHWH das Trankopfer von starkem Getränk ausgießen. ⁸ Das andere Lamm sollst du um die Abendzeit darbringen; mit demselben Speiseopfer wie am Morgen und mit dem zugehörigen Trankopfer sollst du es darbringen als lieblich duftendes Feueropfer für JHWH.

⁹ Am Sabbattag aber zwei einjährige fehllöse Lämmer und zwei Zehntel Epha Semmelmehl, mit Öl eingerührt, als Speiseopfer und das zugehörige Trankopfer. ¹⁰ Das ist das Brandopfer, das an jedem Sabbat zum täglichen Brandopfer und seinem Trankopfer hinzukommt.

¹¹ Jeweils am ersten Tag eurer Monate aber sollt ihr JHWH ein Brandopfer darbringen: zwei junge Stiere, einen Widder und sieben einjährige fehllöse Lämmer; ¹² dazu je drei Zehntel Epha Semmelmehl, mit Öl eingerührt, als Speiseopfer zu jedem Stier, zwei zehntel Semmelmehl, mit Öl eingerührt, zu dem Widder ¹³ und je ein Zehntel Semmelmehl, mit Öl eingerührt, als Speiseopfer zu jedem Lamm, ‚dies alles‘ als lieblich duftendes Brandopfer, als Feueropfer für JHWH. ¹⁴ Und das zugehörige Trankopfer soll sein: ein halbes Hin Wein zu jedem Stier, ein Drittel Hin zu dem Widder, ein Viertel Hin zu jedem Lamm. Das ist das Neumondsbrandopfer an jedem Neumond im Jahr. ¹⁵ Auch soll man JHWH einen Ziegenbock als Sündopfer darbringen außer dem täglichen Brandopfer und seinem Trankopfer.

16 Am vierzehnten Tag des ersten Monats aber ist Passafeier für JHWH. **17** Und am fünfzehnten Tag desselben Monats ist ein Fest; da soll man sieben Tage lang ungesäuerte Brote essen. **18** Am ersten Tag findet eine heilige Festversammlung statt; da dürft ihr keinerlei Werktagsarbeit tun. **19** Und als Feueropfer, als Brandopfer sollt ihr JHWH darbringen: zwei junge Stiere, einen Widder und sieben einjährige Lämmer – fehllos sollen sie sein – **20** samt dem zugehörigen Speiseopfer von Semmelmehl, mit Öl eingerührt: je drei zehntel Epha auf jeden Stier sollt ihr darbringen, zwei zehntel auf den Widder **21** und je ein Zehntel auf jedes von den sieben Lämmern; **22** dazu einen Bock als Sündopfer, um euch Sühne zu erwirken. **23** Das alles sollt ihr darbringen außer dem Morgenbrandopfer, das als tägliches Brandopfer gilt. **24** Diese selben 'Opfer' sollt ihr täglich, sieben Tage lang, als lieblich duftendes Feueropfer-speise JHWH darbringen; neben dem täglichen Brandopfer und seinem Trankopfer soll es dargebracht werden. **25** Und am siebten Tage sollt ihr eine heilige Festversammlung halten; da dürft ihr keinerlei Werktagsarbeit tun. **26** Und am Tage der Erstlinge, wenn ihr JHWH ein Speiseopfer vom neuen Korn darbringt, an eurem Wochenfeste, sollt ihr eine heilige Festversammlung halten; da dürft ihr keinerlei Werktagsarbeit tun. **27** Und ihr sollt JHWH ein lieblich duftendes Brandopfer darbringen: zwei junge Stiere, einen Widder und sieben einjährige Lämmer – fehllos sollen sie sein – **28** samt dem zugehörigen Speiseopfer von Semmelmehl, mit Öl eingerührt: je drei Zehntel Epha auf jeden Stier, zwei zehntel auf den Widder **29** und je ein Zehntel auf jedes von den sieben Lämmern; **30** dazu einen Ziegenbock, um euch Sühne zu erwirken. **31** Außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und den zugehörigen Trankopfern sollt ihr es darbringen.“

Opfer zum Fest des Lärmblasens

29 „Und am ersten Tag des siebten Monats sollt ihr eine heilige Festversammlung halten, da dürft ihr keinerlei Werktagsarbeit tun; ein Tag des Lärmblasens ist es für euch. **2** Und ihr sollt JHWH ein lieblich duftendes Brandopfer darbringen: einen jungen Stier, einen Widder und sieben einjährige fehllose Lämmer **3** samt dem zugehörigen Speiseopfer von Semmelmehl, mit Öl eingerührt: drei Zehntel Epha zu dem Stier, zwei Zehntel zu dem Widder **4** und je ein Zehntel auf jedes von den sieben Lämmern; **5** dazu einen Ziegenbock als Sündopfer, um euch Sühne zu erwirken – **6** außer dem Neumondsbrandopfer mit seinem Speiseopfer und außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer nebst den vorgeschriebenen Trankopfern –, ein lieblich duftendes Feueropfer für JHWH.

Opfer zum Versöhnungsfest

7 Und am zehnten Tag desselben siebten Monats sollt ihr eine heilige Festversammlung halten und fasten; da dürft ihr keinerlei Arbeit tun. **8** Und ihr sollt JHWH ein lieblich duftendes Brandopfer darbringen: einen jungen Stier, einen Widder und sieben einjährige Lämmer – fehllos sollen sie sein – **9** samt dem zugehörigen Speiseopfer von Semmelmehl, mit Öl eingerührt: drei Zehntel Epha zu dem Stier, zwei Zehntel zu dem Widder **10** und je ein Zehntel auf jedes von den sieben Lämmern, **11** dazu einen Ziegenbock als Sündopfer außer dem Sündopfer der Sühnung und dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer nebst den zugehörigen Trankopfern.

Opfer zum Laubhüttenfest

12 Und am fünfzehnten Tag des siebten Monats sollt ihr eine heilige Festversammlung halten; da dürft ihr keinerlei Werktagsarbeit tun, sondern sollt JHWH ein Fest feiern, sieben Tage lang. **13** Und ihr sollt JHWH ein Brandopfer darbringen, ein lieblich duftendes Feueropfer: dreizehn junge Stiere, zwei Widder und vierzehn einjährige Lämmer – fehllos sollen sie sein – **14** samt dem zugehörigen Speiseopfer von Semmelmehl, mit Öl eingerührt: je drei Zehntel Epha auf jeden von den dreizehn Stieren, je zwei Zehntel auf jeden von den beiden Widdern **15** und je ein Zehntel auf jedes von den vierzehn Lämmern; **16** dazu einen Ziegenbock als Sündopfer außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und Trankopfer. **17** Am zweiten Tag: zwölf junge Stiere, zwei Widder und vierzehn einjährige fehllose Lämmer **18** samt dem zugehörigen Speiseopfer und den Trankopfern zu den Stieren, den Widdern und den Lämmern, entsprechend ihrer Zahl, nach der Vorschrift; **19** dazu einen Ziegenbock als Sündopfer außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und Trankopfer. **20** Am dritten Tag: elf Stiere, zwei Widder und vierzehn einjährige fehllose Lämmer, **21** samt dem zugehörigen Speiseopfer

und den Trankopfern zu den Stieren, den Widdern und den Lämmern, entsprechend ihrer Zahl, nach der Vorschrift; **22** dazu einen Bock als Sündopfer außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und Trankopfer. **23** Am vierten Tag: zehn Stiere, zwei Widder und vierzehn einjährige fehllose Lämmer **24** samt dem zugehörigen Speiseopfer und den Trankopfern zu den Stieren, den Widdern und den Lämmern, entsprechend ihrer Zahl, nach der Vorschrift; **25** dazu einen Ziegenbock als Sündopfer außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und Trankopfer. **26** Am fünften Tag: neun Stiere, zwei Widder und vierzehn einjährige fehllose Lämmer **27** samt dem zugehörigen Speiseopfer und den Trankopfern zu den Stieren, den Widdern und den Lämmern, entsprechend ihrer Zahl, nach der Vorschrift; **28** dazu einen Bock als Sündopfer außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und Trankopfer. **29** Am sechsten Tag: acht Stiere, zwei Widder und vierzehn einjährige fehllose Lämmer **30** samt dem zugehörigen Speiseopfer und den Trankopfern zu den Stieren, den Widdern und den Lämmern, entsprechend ihrer Zahl, nach der Vorschrift; **31** dazu einen Bock als Sündopfer außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und Trankopfer. **32** Am siebten Tag: sieben Stiere, zwei Widder und vierzehn einjährige fehllose Lämmer **33** samt dem zugehörigen Speiseopfer und den Trankopfern zu den Stieren, den Widdern und den Lämmern, entsprechend ihrer Zahl, nach der Vorschrift; **34** dazu einen Bock als Sündopfer außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und Trankopfer. **35** Am achten Tag aber sollt ihr eine Festversammlung halten; da dürft ihr keinerlei Werktagsarbeit tun. **36** Und ihr sollt JHWH ein Brandopfer darbringen, ein lieblich duftendes Feueropfer: einen Stier, einen Widder und sieben einjährige fehllose Lämmer **37** samt dem zugehörigen Speiseopfer und den Trankopfern zu dem Stier, dem Widder und den Lämmern, entsprechend ihrer Zahl, nach der Vorschrift; **38** dazu einen Bock als Sündopfer außer dem täglichen Brandopfer mit seinem Speiseopfer und Trankopfer. **39** Diese 'Opfer' sollt ihr JHWH an euren Festen darbringen außer dem, was ihr an Brandopfern, Speiseopfern, Trankopfern und Heilopfern infolge eines Gelübdes oder freiwillig darbringt.

Vom Eiden und Schwüren

30 Und Mose sagte den Israeliten^a alles, was JHWH es ihm geboten hatte. **2** Und Mose redete mit den Stammeshäuptern der Israeliten und sagte: „Dies ist es, was JHWH geboten hat: **3** Wenn ein Mann JHWH ein Gelübde tut oder einen Eid schwört, sich eine Enthaltung auferlegen zu wollen, dann soll er sein Wort nicht brechen; genau wie er es ausgesprochen hat, soll er es halten. **4** Und wenn eine Frau JHWH ein Gelübde tut oder sich eine Enthaltung auferlegt, solange sie noch ledig im Haus ihres Vaters ist, **5** und ihr Vater hört von ihrem Gelübde und der Enthaltung, die sie sich auferlegt hat, und schweigt dazu, so gelten alle ihre Gelübde, und jede Enthaltung, die sie sich auferlegt hat, besteht zu Recht. **6** Wenn aber ihr Vater an dem Tag, wenn er davon hört, ihr wehrt, dann gilt kein Gelübde und keine Enthaltung, die sie sich auferlegt hat, und JHWH wird ihr vergeben, weil ihr Vater ihr gewehrt hat. **7** Und wenn sie sich verheiratet, während sie noch ihre Gelübde oder eine Verpflichtung zu erfüllen hat, die sie durch ein unbedachtes Wort auf sich genommen, **8** und ihr Mann hört davon, schweigt aber dazu an dem Tag, wenn er davon hört, so gelten ihre Gelübde, und die Enthaltungen, die sie sich auferlegt hat, bestehen zu Recht. **9** Wenn aber ihr Mann an dem Tag, wenn er davon hört, ihr wehrt, dann hebt er damit ihr Gelübde auf, das sie zu erfüllen hätte, und ebenso die Verpflichtung, die sie durch ein unbedachtes Wort auf sich genommen hat, und JHWH wird ihr vergeben. **10** Das Gelübde einer Witwe oder einer Verstorbenen, alles, was sie sich auferlegt hat, besteht für sie zu Recht. **11** Wenn sie aber im Haus ihres Mannes ein Gelübde tut oder durch einen Eid sich eine Enthaltung auferlegt, **12** und ihr Mann hört davon, schweigt aber dazu und wehrt ihr nicht, dann gelten alle ihre Gelübde, und jede Enthaltung, die sie sich auferlegt hat, besteht zu Recht. **13** Wenn jedoch ihr Mann an dem Tag, wenn er davon hört, es aufhebt, dann gilt nichts von dem, was sie ausgesprochen hat, kein Gelübde und keine Enthaltung; ihr Mann hat es aufgehoben, und JHWH wird ihr vergeben. **14** Jedes Gelübde und jeden Enthaltungs Eid zum Zweck der Kasteiung kann ihr Mann zu Recht bestehen lassen oder aufheben. **15** Wenn ihr Mann bis zum anderen Tag dazu schweigt, sodann lässt er damit alle ihre Gelübde oder Enthaltungen, die sie zu erfüllen hat, zu Recht bestehen; er hat sie zu Recht bestehen lassen, weil er an dem Tag, wenn er davon hörte, dazu schwieg. **16** Wenn er sie aber 'erst einige Zeit',

nachdem er davon gehört hat, aufhebt, dann hat er ihre Schuld zu tragen. ¹⁷ Das sind die Satzungen, die JHWH es Mose geboten hat, damit sie gelten zwischen Mann und Frau und zwischen Vater und Tochter, solange sie noch ledig im Haus ihres Vaters ist.

a W „Kinder/Söhne Israels“

Israel rächt sich an Midian

31 Und JHWH redete mit Mose und sagte: ² „Räche die Israeliten^a an den Midianitern! Danach wirst du zu deinen Stammesgenossen versammelt werden.“ ³ Da redete Mose mit dem Volk und sagte: „Rüstet aus eurer Mitte Leute zum Kriegszug aus; sie sollen gegen die Midianiter ziehen, um die Rache JHWHs an den Midianitern zu vollstrecken.“ ⁴ Aus jedem Stamm, von allen Stämmen Israels, sollt ihr je 1.000 Mann zum Kriegszug entsenden.“ ⁵ Und es wurden aus den Tausenden Israels je 1.000 Mann von jedem Stamm gestellt: 12.000 zum Kriegszug Gerüstete. ⁶ Und Mose sandte sie, je 1.000 Mann aus jedem Stamm, zum Kriegszug aus, zusammen mit Pinehas, dem Sohn des Priesters Eleasars, der die heiligen Geräte und die Lärrtrompeten bei sich ‘hatte’. ⁷ Und sie zogen in den Kampf gegen die Midianiter, wie JHWH es Mose geboten hatte, und töteten alles, was männlich war. ⁸ Auch die Könige der Midianiter töteten sie gleich den ‘anderen’, die sie erschlugen, nämlich Ewi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die fünf Könige der Midianiter; auch Bileam, den Sohn Beors, töteten sie mit dem Schwert. ⁹ Und die Israeliten führten die Frauen und Kinder der Midianiter gefangen weg, und alle ihre Lasttiere, alle ihre Herden und ihre ganze Habe machten sie zur Beute. ¹⁰ Alle ihre Städte in ihren Wohnsitzen aber und alle ihre Zeltlager verbrannten sie. ¹¹ Und sie nahmen den ganzen Raub und die ganze Beute an Menschen und Vieh ¹² und brachten die Gefangenen, die Beute und den Raub zu Mose, zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeinde Israel ins Lager, in die Gefilde Moabs am Jordan gegenüber Jericho.

¹³ Da gingen ihnen Mose und Eleasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeinde vor das Lager hinaus entgegen. ¹⁴ Und Mose wurde zornig über die Vorgesetzten des Heeres, die Anführer der Tausende und Hunderte, die von dem Kriegszug heimkamen. ¹⁵ Und Mose sagte zu ihnen: „Wie? Ihr habt alle Frauen am Leben gelassen? ¹⁶ Sie gerade haben ja die Israeliten auf den Rat Bileams dazu gebracht, JHWH um des Peor willen untreu zu werden, sodass die Plage über die Gemeinde JHWHs kam. ¹⁷ So tötet nun alles, was männlich ist unter den Kindern; auch alle Frauen, denen schon ein Mann beigeohnt hat, sollt ihr töten.“ ¹⁸ Alle weiblichen Kinder aber, denen noch kein Mann beigeohnt hat, lasst für euch am Leben. ¹⁹ Und ihr selbst sollt euch sieben Tage lang außerhalb des Lagers lagern; ihr alle, die ihr einen Menschen getötet oder die Erschlagenen berührt habt, sollt euch am dritten und am siebten Tage entsündigen, ihr selbst und eure Gefangenen. ²⁰ Auch alle Kleider, alles Lederzeug, alles, was von Ziegenhaar gemacht ist, und alle hölzernen Geräte sollt ihr entsündigen. ²¹ Und Eleasar, der Priester, sagte zu den Kriegsleuten, die aus dem Kampfe heimgekommen waren: Dies ist die Gesetzesverordnung, die JHWH dem Mose gegeben hat: ²² Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Zinn und Blei indessen, ²³ alles, was das Feuer aushält, sollt ihr durchs Feuer gehen lassen, dann wird es wieder rein; doch muss man es auch mit dem Reinigungswasser entsündigen. Alles aber, was das Feuer nicht aushält, sollt ihr durchs Wasser gehen lassen. ²⁴ Und am siebten Tage sollt ihr eure Kleider waschen, dann seid ihr wieder rein. Danach dürft ihr ins Lager kommen.“

²⁵ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ²⁶ Stelle mit dem Priester Eleasar und den Familienhäuptern der Gemeinde fest, wieviel an Menschen und Vieh insgesamt erbeutet worden ist, ²⁷ und gib die eine Hälfte der Beute denen, die den Krieg geführt haben, die ins Feld gezogen sind, die andere der ganzen ‘übrigen’ Gemeinde. ²⁸ Und du sollst von den Kriegsleuten, die ins Feld gezogen sind, eine Abgabe für JHWH erheben: je eins von 500, sowohl von den Menschen als auch von den Rindern, Eseln und Schafen. ²⁹ Von ihrer Hälfte sollt ihr sie nehmen, und du sollst sie Eleasar, dem Priester, geben als Hebeopfer für JHWH. ³⁰ Von der Hälfte der ‘anderen’ Israeliten aber sollst du je eins von fünfzig nehmen, sowohl von den Menschen als auch von den Rindern, Eseln und Schafen, von allem Vieh, und sollst es den Leviten geben, die den Dienst an der Wohnung JHWHs versehen.“

³¹ Und Mose und Eleasar, der Priester, taten, wie JHWH es Mose geboten hatte. ³² Und die Beute – der Rest dessen, was das Kriegsvolk erbeutet hatte – belief sich auf 675.000 Schafe, ³³ 72.000 Rinder ³⁴ und 61.000 Esel. ³⁵ An Menschen aber – Mädchen, denen noch kein Mann beigeohnt hatte – waren

es insgesamt 32.000 Seelen. ³⁶ Davon betrug die Hälfte, der Anteil derer, die ins Feld gezogen waren, 337.500 Schafe, ³⁷ wovon 675 Schafe als Abgabe für JHWH; ³⁸ außerdem 36.000 Rinder, wovon 72 als Abgabe für JHWH; ³⁹ außerdem 30.500 Esel, wovon 61 als Abgabe für JHWH; ⁴⁰ endlich 16.000 Menschen, wovon 32 Seelen als Abgabe für JHWH. ⁴¹ Und Mose gab die Abgabe, als Hebeopfer für JHWH, dem Priester Eleasar, wie JHWH es Mose geboten hatte. ⁴² Und von der den Israeliten zukommenden Hälfte, die Mose von dem Anteil der Kriegersleute geschieden hatte – ⁴³ die der Gemeinde zukommende Hälfte aber betrug 'ebenfalls' 337.500 Schafe, ⁴⁴ 36.000 Rinder, ⁴⁵ 30.500 Esel ⁴⁶ und 16.000 Menschen –, ⁴⁷ von der den Israeliten zukommenden Hälfte nahm Mose je eins von fünfzig, sowohl von den Menschen als auch von den Tieren, und gab es, wie JHWH es Mose geboten hatte, den Leviten, die den Dienst an der Wohnung JHWHs versahen. ⁴⁸ Da traten die Vorgesetzten der Tausende des Heeres, die Anführer der Tausende und Hunderte, zu Mose ⁴⁹ und sagten zu ihm: „Deine Knechte haben die Gesamtzahl der Kriegersleute festgestellt, die uns untergeben sind, und es fehlt nicht einer. ⁵⁰ Darum bringen wir nun als Opfergabe für JHWH, was ein jeder an goldenem Geschmeide gefunden hat: Armspangen und Armbänder, Siegelringe, Ohrringe und anderen Schmuck, um uns Sühne zu erwirken vor JHWH.“ ⁵¹ Und Mose und Eleasar, der Priester, nahmen das Gold, allerlei Kunstgeschmeide, von ihnen in Empfang. ⁵² Und all das zum Hebeopfer bestimmte Gold, das die Anführer der Tausende und die Anführer der Hunderte für JHWH abgaben, wog 16.750 Lot. ⁵³ Was aber ein jeder von den Kriegersleuten erbeutet hatte, das war sein. ⁵⁴ Und Mose und Eleasar, der Priester, nahmen das Gold von den Anführern der Tausende und Hunderte in Empfang und brachten es in das heilige Zelt, damit JHWH der Israeliten gedenke.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 9

Ruben und Gad wollen in Gilead bleiben

³² Die Rubeniten^a und Gaditen^b aber hatten große, sehr starke Herden, und als sie das Land Jaeser und das Land Gilead besahen, erschien ihnen die Gegend für Herden geeignet. ² Da kamen die Gaditen und Rubeniten und sagten zu Mose und Eleasar, dem Priester, und zu den Fürsten der Gemeinde: ³ „Ataroth, Dibon, Jaeser, Nimra, Heschbon, Eleale, Sibma, Nebo und Beon, ⁴ das Land, das JHWH vor der Gemeinde Israel hat erliegen lassen, 'ist' ein für Herden geeignetes Land, und deine Knechte haben Herden.“ ⁵ Und sie sagten: „Wenn wir Gnade vor dir gefunden haben, dann gebe man dieses Land deinen Knechten zum Besitz; führe uns nicht 'über' den Jordan.“

⁶ Und Mose sagte zu den Gaditen und Rubeniten: „Wie? Während eure Brüder in den Kampf ziehen, wollt ihr hier bleiben? ⁷ Warum macht ihr das Herz der Israeliten^c davon abwendig, in das Land hinüberzuziehen, das ihnen JHWH bestimmt hat? ⁸ Gerade so machten es auch eure Väter, als ich sie von Kadesch-Barnea aussandte, um das Land zu besehen: ⁹ Sie zogen hinauf bis zum Tal Eschol und besahen das Land; dann aber machten sie das Herz der Israeliten abwendig, sodass sie nicht in das Land gehen wollten, das ihnen JHWH bestimmt hatte. ¹⁰ Darum entbrannte an jenem Tag der Zorn JHWHs, und er schwur: ¹¹ „Fürwahr, die Männer, die aus Ägypten ausgezogen sind, von zwanzig Jahren an und darüber, sollen das Land nicht sehen, das ich Abraham, Isaak und Jakob versprochen habe, weil sie nicht unwandelbar zu mir gehalten haben, ¹² ausgenommen der Kenissiter Kaleb, der Sohn von Jefunne, und Josua, der Sohn Nuns; denn sie haben unwandelbar zu JHWH gehalten.“ ¹³ Also entbrannte der Zorn JHWHs gegen Israel, und er ließ sie in der Wüste hin und her ziehen vierzig Jahre lang, bis das ganze Geschlecht aufgerieben war, das getan hatte, was JHWH missfiel. ¹⁴ Und nun seid ihr an eurer Väter Stelle aufgetreten, eine Brut von Sündern, um den Zorn und Grimm JHWHs gegen Israel noch größer zu machen. ¹⁵ Wenn ihr euch von ihm abwendet, dann wird er sie noch länger in der Wüste lassen, und ihr werdet dieses ganze Volk verderben.“

¹⁶ Da traten sie zu ihm heran und sagten: „Wir wollen hier nur Schafställe bauen für unsere Herden und Städte für unsere Kinder. ¹⁷ Wir selbst wollen dann kampferüstet vor den Israeliten einherziehen, bis wir sie an ihren Ort gebracht haben; unsere Kinder aber sollen in den festen Städten bleiben wegen der Bewohner des Landes. ¹⁸ Wir wollen nicht heimkehren, bis von den Israeliten ein jeder sein Erbteil erhalten hat. ¹⁹ Wir werden ja nicht mit ihnen jenseits des Jordan und darüber hinaus Besitz erhalten, sondern unser Erbteil ist uns östlich vom Jordan zugefallen.“

20 Mose sagte zu ihnen: „Wenn ihr das tun wollt, wenn ihr euch im Angesicht JHWHs zum Kampf rüstet, **21** und wenn jeder Gerüstete unter euch im Angesicht JHWHs über den Jordan geht, bis er seine Feinde vor sich her vertrieben hat **22** und das Land JHWH unterworfen ist, und ihr erst dann umkehren wollt, dann habt ihr gegenüber JHWH und gegenüber Israel eure Schuldigkeit getan, und dieses Land soll euch als Eigentum zufallen vor JHWH. **23** Wenn ihr aber nicht so tun wollt, versündigt ihr euch an JHWH, und ihr sollt erfahren, dass euch 'die Strafe für' eure Sünde treffen wird. **24** Baut euch nun Städte für eure Kinder und Hürden für eure Schafe, und tut, was ihr versprochen habt.“

25 Da sagten die Gaditen und Rubeniten zu Mose: „Deine Knechte werden tun, was unser Herr befiehlt. **26** Unsere Kinder und Frauen, unsere Herden und all unsere Lasttiere sollen hier in den Städten Gileads bleiben. **27** Wir aber, deine Knechte, wir alle, die im Angesicht JHWHs zum Kampf gerüstet sind, wollen hinüber in den Krieg ziehen, wie unser Herr befiehlt.“ **28** Da gab Mose ihretwegen Eleasar, dem Priester, und Josua, dem Sohn Nuns, und den Familienhäuptern der Stämme Israels Weisung, **29** und Mose sagte zu ihnen: „Wenn die Gaditen und Rubeniten, alle, die im Angesicht JHWH zum Kampf gerüstet sind, mit euch über den Jordan ziehen, dann gebt ihnen, nachdem das Land von euch unterworfen ist, das Land Gilead zu eigen. **30** Ziehen sie aber nicht gerüstet mit euch hinüber, dann sollen sie unter euch im Land Kanaan Besitz erhalten.“ **31** Da antworteten die Gaditen und Rubeniten: „Wie JHWH deinen Knechten befohlen hat, dann wollen wir es tun: **32** Wir wollen im Angesicht JHWH gerüstet in das Land Kanaan hinüberziehen, damit wir unseren Erbbesitz jenseits des Jordan 'behalten'.“ **33** Und Mose gab ihnen, nämlich den Gaditen und Rubeniten und dem halben Stamm Manasses, des Sohnes Josefs, das Reich Sihons, des Königs der Amoriter, und das Reich des Königs Og von Basan, das Land und seine Städte samt 'ihren' Gebieten, die Städte im Land ringsum. **34** Und die Gaditen bauten Dibon, Ataroth, Aroer, **35** Aroth-Sophan, Jaeser, Jogbeha, **36** Beth-Nimra und Beth-Haran, feste Städte und Schafhürden. **37** Die Rubeniten aber bauten Heschbon, Eleale, Kirjatajim, **38** Nebo und Baal-Meon sowie Sibma, und sie gaben den Städten, die sie erbauten, ihre Namen. **39** Und die Söhne Machirs, des Sohnes Manasses, zogen nach Gilead und eroberten es und vertrieben die Amoriter, die darin 'wohnten'. **40** Und Mose gab Gilead dem Machir, dem Sohn Manasses, und er ließ sich darin nieder. **41** Jair aber, der Sohn Manasses, zog hin und eroberte ihre Zeltdörfer und nannte sie „Zeltdörfer Jairs“. **42** Auch Nobah zog aus und eroberte Kenath samt seinen Nebenorten und nannte es nach seinem Namen Nobah.

a E „Kinder/Söhne Rubens“; so auch Vv. 2.6.25.29.31.33 **b** E „Kinder/Söhne Gads“; so auch Vv. 2.6.25.29.31.33 **c** W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 9.17-18

Die Wegstationen der Israeliten

33 Dies 'sind' die Wanderungen der Israeliten^a, in denen sie, nach ihren Heerscharen geordnet, unter der Führung Moses und Aarons aus dem Land Ägypten auszogen. **2** Und Mose schrieb nach dem Befehl JHWHs die Orte auf, von denen sie jeweils auf ihrer Wanderung aufbrachen, und dies 'sind' ihre Wanderungen, in der Reihenfolge ihrer Ausgangsorte: **3** „Sie brachen von Ramses auf im ersten Monat, am fünfzehnten Tag des ersten Monats; am Tag nach dem Passa zogen die Israeliten aus, unter dem Schutz einer hoherhobenen Hand vor den Augen aller Ägypter, **4** während die Ägypter diejenigen begruben, die JHWH unter ihnen geschlagen hatte, nämlich alle Erstgeborenen; auch an ihren Göttern hatte JHWH ein Strafgericht vollstreckt.“

5 Als die Israeliten von Ramses aufgebrochen waren, lagerten sie sich in Sukkoth. **6** Und sie brachen von Sukkoth auf und lagerten sich in Etham, das am Rand der Wüste 'liegt'. **7** Und sie brachen von Etham auf und kehrten zurück gegen Pi-Hahiroth, das vor Baal-Zifjon liegt, und sie lagerten sich vor Migdol. **8** Und sie brachen von Pi-Hahiroth auf und zogen mitten durch das Meer in die Wüste hinüber und wanderten drei Tagesreisen weit in der Wüste von Etham und lagerten sich in Mara. **9** Und sie brachen von Mara auf und kamen nach Elim, wo zwölf Wasserbrunnen und siebenzig Palmen 'waren', und sie lagerten sich dort. **10** Und sie brachen von Elim auf und lagerten sich am Schilfmeer. **11** Und sie brachen vom Schilfmeer auf und lagerten sich in der Wüste Sin. **12** Und sie brachen aus der Wüste Sin auf und lagerten sich in Dophka. **13** Und sie brachen von Dophka auf und lagerten sich in Alus. **14** Und sie brachen von Alus auf und lagerten sich in Rephidim; daselbst hatte das Volk kein Wasser

zu trinken. **15** Und sie brachen von Rephidim auf und lagerten sich in der Wüste am Sinai. **16** Und sie brachen aus der Wüste am Sinai auf und lagerten sich bei den Lustgräbern.

17 Und sie brachen von den Lustgräbern auf und lagerten sich in Hazerot. **18** Und sie brachen von Hazerot auf und lagerten sich in Rithma. **19** Und sie brachen von Rithma auf und lagerten sich in Rimmon-Parez. **20** Und sie brachen von Rimmon-Parez auf und lagerten sich in Libna. **21** Und sie brachen von Libna auf und lagerten sich in Rissa. **22** Und sie brachen von Rissa auf und lagerten sich in Kehelath. **23** Und sie brachen von Kehelath auf und lagerten sich am Berge Sapher. **24** Und sie brachen vom Berg Sapher auf und lagerten sich in Harada. **25** Und sie brachen von Harada auf und lagerten sich in Makheloth. **26** Und sie brachen von Makheloth auf und lagerten sich in Thahath. **27** Und sie brachen von Thahath auf und lagerten sich in Tharah. **28** Und sie brachen von Tharah auf und lagerten sich in Mithka. **29** Und sie brachen von Mithka auf und lagerten sich in Hasmona. **30** Und sie brachen von Hasmona auf und lagerten sich in Moseroth. **31** Und sie brachen von Moseroth auf und lagerten sich in Bene-Jaakan. **32** Und sie brachen von Bene-Jaakan auf und lagerten sich in Hor-Gidgad. **33** Und sie brachen von Hor-Gidgad auf und lagerten sich in Jotba. **34** Und sie brachen von Jotba auf und lagerten sich in Abrona. **35** Und sie brachen von Abrona auf und lagerten sich in Ezjon-Geber. **36** Und sie brachen von Ezjon-Geber auf und lagerten sich in der Wüste Zin, das 'ist' Kadesch. **37** Und sie brachen von Kadesch auf und lagerten sich am Berge Hor, an der Grenze des Landes Edom.

38 Da stieg Aaron, der Priester, nach dem Befehl JHWHs auf den Berg Hor und starb dort im vierzigsten Jahr nach dem Auszug der Israeliten aus dem Land Ägypten, am ersten 'Tag' des fünften Monats. **39** Und Aaron war 123 Jahre alt, als er auf dem Berg Hor starb.

40 Da hörte der Kanaaniter, der König von Arad, der im Südland, im Land Kanaan, wohnte, dass die Israeliten heranrückten.

41 Und sie brachen vom Berg Hor auf und lagerten sich in Zalmona. **42** Und sie brachen von Zalmona auf und lagerten sich in Phunon. **43** Und sie brachen von Phunon auf und lagerten sich in Oboth. **44** Und sie brachen von Oboth auf und lagerten sich in Ije-Abarim im Gebiet Moabs. **45** Und sie brachen von Ijim auf und lagerten sich in Dibon-Gad. **46** Und sie brachen von Dibon-Gad auf und lagerten sich in Almon-Diblathaim. **47** Und sie brachen von Almon-Diblathaim auf und lagerten sich am Gebirge Abarim angesichts des Nebo. **48** Und sie brachen vom Gebirge Abarim auf und lagerten sich in den Gefilden Moabs am Jordan gegenüber Jericho. **49** Sie lagerten sich aber am Jordan von Beth-Jesimoth an bis nach Abel-Sittim, in den Gefilden Moabs.“

50 Und JHWH redete mit Mose in den Gefilden Moabs am Jordan gegenüber Jericho und sagte: **51** „Rede mit den Israeliten und sprich zu ihnen: ‚Wenn ihr über den Jordan in das Land Kanaan hinüberkommt, **52** dann sollt ihr alle Bewohner des Landes vor euch vertreiben und alle ihre Steinbilder vernichten; auch alle ihre Gussbilder sollt ihr vernichten und alle ihre Opferhöhen verwüsten. **53** Und ihr sollt das Land in Besitz nehmen und darin wohnen; denn euch habe ich das Land bestimmt, dass ihr es besitzt. **54** Und ihr sollt das Land durchs Los als Erbe zugeteilt erhalten entsprechend euren Geschlechtern: den größeren sollt ihr ein großes Erbgut zuteilen und den kleineren ein kleines. Wohin auch immer das Los für einen jeden fällt, dort soll es ihm zufallen; nach euren Stämmen sollt ihr das Erbe zugeteilt erhalten. **55** Wenn ihr aber die Bewohner des Landes nicht vor euch vertreibt, dann werden die, die ihr von ihnen übriglasst, zu Dornen werden in euren Augen und zu Stacheln in euren Seiten, und sie werden euch bedrängen in dem Land, wo ihr wohnt, **56** und dann werde ich euch antun, was ich ihnen anzutun gedachte.“

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 3.5.38.51

Die Grenzen des Landes

34 Und JHWH redete mit Mose und sagte: **2** „Gebiete den Israeliten^a und sprich zu ihnen: ‚Wenn ihr in das Land kommt – nämlich das Land, das euch als Erbteil zufällt, das Land Kanaan nach seinen Grenzen –, **3** dann soll sich eure Südseite von der Wüste Zin her Edom entlang ziehen, sodass eure Südgrenze im Osten vom 'südlichen' Ende des Salzmeers ausgeht. **4** Dann soll eure Grenze südlich vom Skorpionensteig umbiegen, sich nach Zin hinüberziehen und bis südlich von Kadesch-Barnea

verlaufen; dann gehe sie weiter nach Hazar-Addar und hinüber nach Azmon. ⁵ Und von Azmon wende sich die Grenze nach dem Bach Ägyptens und endige am Meer.

⁶ Eure Westgrenze aber sei das große Meer und seine Küste. Das soll eure Westgrenze sein. ⁷ Und dies soll eure Nordgrenze sein: Vom großen Meer aus sollt ihr euch die Grenze ziehen bis zum Berge Hor, ⁸ und vom Berg Hor sollt ihr die Grenze ziehen bis dahin, wo man nach Hamath geht, und die Grenze endige bei Zedad. ⁹ Dann gehe die Grenze weiter bis Siphron und endige bei Hazar-Enan. Das soll eure Nordgrenze sein.

¹⁰ Und eure Ostgrenze sollt ihr ziehen von Hazar-Enan bis Sepham, ¹¹ und von Sepham gehe die Grenze hinab nach Ribla, östlich von Ain; dann gehe sie weiter hinab und streiche an dem Höhenzug östlich vom See Kinnereth entlang. ¹² Dann gehe die Grenze hinab an den Jordan und endige am Salzmeer. Das seien die Grenzen eures Landes ringsum.“

¹³ Und Mose gebot den Israeliten und sagte: „Das ist das Land, das ihr durchs Los als Erbe zugeteilt erhalten sollt, das JHWH den neunundeinhalb Stämmen zu geben befohlen hat. ¹⁴ Denn die Familien des Stammes der Rubeniten und die Familien des Stammes der Gaditen und auch der halbe Stamm Manasse, die haben ihr Erbteil schon empfangen. ¹⁵ Die zweiundeinhalb Stämme haben ihr Erbteil im Osten, jenseits des Jordan gegenüber Jericho, empfangen.“

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 13.29

Die Stammesoberhäupter

¹⁶ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ¹⁷ „Dies sind die Namen der Männer, die euch das Land als Erbe zuteilen sollen: Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nuns; ¹⁸ auch sollt ihr von jedem Stamm je einen Fürsten für die Zuteilung des Landes beiziehen. ¹⁹ Und dies sind die Namen der Männer: Kaleb, der Sohn von Jefunne, vom Stamm Juda; ²⁰ Samuel, der Sohn Ammihuds, vom Stamm Simeon; ²¹ Elidad, der Sohn Chislons, vom Stamm Benjamin; ²² Bukki, der Sohn Joglis, als Fürst des Stammes der Daniten; ²³ von den Josefiten: Hanniel, der Sohn Ephods, als Fürst des Stammes der Manassiten, ²⁴ und Kemuel, der Sohn Siphtans, als Fürst des Stammes der Efraimiten; ²⁵ Elizaphan, der Sohn Parnachs, als Fürst des Stammes der Sebuloniten; ²⁶ Paltiel, der Sohn Assans, als Fürst des Stammes der Issachariten; ²⁷ Ahihud, der Sohn Selomis, als Fürst des Stammes der Asseriten; ²⁸ Pedahel, der Sohn Ammihuds, als Fürst des Stammes der Naftaliten.“ ²⁹ Das sind die Männer, denen JHWH gebot, den Israeliten^a ihr Erbe im Land Kanaan zuzuteilen.

a W „Kinder/Söhne Israels“

Städte für die Leviten

³⁵ Und JHWH redete mit Mose in den Ebenen Moabs, am Jordan gegenüber Jericho, und sagte: ² „Gebiete den Israeliten^a, dass sie von ihrem Erbbesitz den Leviten Städte geben, wo sie wohnen können; zu den Städten aber sollt ihr den Leviten auch Weideland in deren Umkreis geben. ³ Die Städte sollen ihnen als Wohnsitz dienen, und die Weideplätze sind für ihr Vieh und ihre Habe und für alle ihre ‘übrigen’ Tiere bestimmt.

⁴ Die Weideplätze vor den Städten aber, die ihr den Leviten gebt, sollen sich von der Stadtmauer an ringsum tausend Ellen weit erstrecken. ⁵ Und ihr sollt außerhalb der Stadt auf der Ostseite 2.000 Ellen abmessen, ebenso auf der Südseite 2.000 Ellen, auf der Westseite 2.000 Ellen und auf der Nordseite 2.000 Ellen, sodass die Stadt in der Mitte liegt; das soll ihnen als Weideland vor den Städten dienen.

⁶ Und was die Städte betrifft, die ihr den Leviten geben sollt, so sollen es die sechs Freistädte sein, die ihr bestimmt, damit der Totschläger dorthin fliehen kann; und dazu sollt ihr ihnen noch 42 Städte geben. ⁷ Solche Städte, die ihr den Leviten geben sollt, sind insgesamt 48, die Städte samt den Weideplätzen. ⁸ Und was die Städte betrifft, die ihr ‘den Leviten’ vom Besitz der Israeliten abgibt, so sollt ihr den größeren ‘Stämmen’ eine größere, den kleineren eine kleinere Anzahl wegnehmen; ein jeder ‘Stamm’ soll entsprechend dem Erbteil, das er bekommt, den Leviten eine Anzahl seiner Städte abgeben.“

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch V. 8

Freistädte für Totschläger

⁹ Und JHWH redete mit Mose und sagte: ¹⁰ „Rede mit den Israeliten^a und sprich zu ihnen: ‚Wenn ihr über den Jordan in das Land Kanaan hinüberkommt, ¹¹ sollt ihr euch einige Städte auswählen, die euch als Freistädte dienen, damit ein Totschläger, der jemand aus Versehen erschlägt, dorthin fliehen kann. ¹² Und die Städte sollen euch als Zuflucht dienen vor dem Bluträcher, damit der Totschläger nicht etwa getötet wird, ehe er vor der Gemeinde gestanden hat, um gerichtet zu werden. ¹³ Solche Städte aber, die ihr als Freistädte abgebt, sollen sechs sein: ¹⁴ Drei Städte sollt ihr jenseits des Jordan abgeben, und drei Städte sollt ihr im Land Kanaan abgeben; die sollen Freistädte sein. ¹⁵ Diese sechs Städte sollen sowohl den Israeliten als auch dem Fremden und dem Beisassen unter euch als Zuflucht dienen, damit jeder dorthin fliehen kann, der jemand aus Versehen erschlägt.

¹⁶ Wenn er ihn aber mit einem eisernen Werkzeug getroffen hat, sodass er starb, dann ist er ein Mörder; der Mörder soll getötet werden. ¹⁷ Und wenn er ihn mit einem Stein in der Hand, durch den einer getötet werden kann, getroffen hat, sodass er starb, dann ist er ein Mörder; der Mörder soll getötet werden. ¹⁸ Oder wenn er ihn mit einem hölzernen Werkzeug in der Hand, mit dem einer getötet werden kann, getroffen hat, sodass er starb, dann ist er ein Mörder; der Mörder soll getötet werden. ¹⁹ Der Bluträcher soll den Mörder töten; sobald er ihn antrifft, soll er ihn töten. ²⁰ Und wenn er ihn aus Hass gestoßen oder vorsätzlich nach ihm geworfen hat, sodass er starb, ²¹ oder wenn er ihn aus Feindschaft mit der Hand geschlagen hat, sodass er starb, dann soll der, welcher geschlagen hat, getötet werden; er ist ein Mörder. Der Bluträcher soll ihn töten, sobald er ihn antrifft.

²² Wenn er ihn aber aus Versehen, ohne dass er ihm feind war, gestoßen oder irgendetwas unvorsätzlich auf ihn geworfen hat, ²³ oder wenn er, ohne ihn zu sehen, irgendeinen Stein, durch den einer getötet werden kann, auf ihn hat fallen lassen, sodass er starb, obwohl er ihm nicht feind war und ihm auch nichts Böses antun wollte, ²⁴ dann soll die Gemeinde zwischen dem Totschläger und dem Bluträcher nach diesen Rechten entscheiden, ²⁵ und die Gemeinde soll den Totschläger aus der Hand des Bluträchers erretten und ihn in seine Freistadt, in die er geflohen war, zurückbringen lassen, und er soll darin bleiben bis zum Tod des Hohenpriesters, den man mit dem heiligen Öl gesalbt hat. ²⁶ Wenn aber der Totschläger das Gebiet seiner Freistadt, in die er geflohen ist, verlässt, ²⁷ und der Bluträcher trifft ihn außerhalb des Gebietes seiner Freistadt und schlägt ihn tot, dann hat er keine Blutschuld; ²⁸ denn der Totschläger soll in seiner Freistadt bleiben bis zum Tod des Hohenpriesters, und erst nach dem Tod des Hohenpriesters darf er auf seinen Grund und Boden zurückkehren. ²⁹ Das soll euch für alle Zukunft als Rechtssatzung gelten in allen euren Wohnsitzen.

³⁰ Wenn jemand einen Menschen erschlagen hat, dann soll man den Mörder auf Grund von Zeugenaussagen töten; aber die Aussage eines einzelnen Zeugen soll nicht hinreichen, um einen Menschen zum Tod zu verurteilen. ³¹ Und ihr sollt für das Leben eines Mörders, der des Todes schuldig ist, kein Lösegeld annehmen, sondern er soll getötet werden. ³² Ihr sollt auch kein Lösegeld zu dem Zweck annehmen, dass einer nicht in seine Freistadt fliehen müsse, sondern schon vor dem Tod des Hohenpriesters zurückkehren und im Land wohnen dürfe. ³³ Und ihr sollt das Land, in dem ihr wohnt, nicht entweihen; denn das Blut entweicht das Land, und dem Land kann nicht Sühne erwirkt werden für das Blut, das darin vergossen worden ist, es sei denn durch das Blut dessen, der es vergossen hat. ³⁴ So verunreinigt denn das Land nicht, in dem ihr wohnt und in dessen Mitte ich wohne; denn ich, JHWH, wohne inmitten der Israeliten.“

a W „Kinder/Söhne Israels“; num.35.15+34

Das Erbrecht für Töchter

36 Und die Familienhäupter des Geschlechts der Söhne Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses, aus den Geschlechtern der Josefiten, traten heran und redeten vor Mose und den Fürsten, den Stammeshäuptern der Israeliten^a. ² Sie sagten: „JHWH hat dir, unserem Herrn, geboten, das Land durchs Los den Israeliten als Erbe zuzuteilen. Auch hast du, unser Herr, von JHWH den Befehl empfangen, das Erbeilb unseres Stammesgenossen Zelofhad seinen Töchtern zu geben. ³ Wenn sie nun einen Mann aus einem der ‘anderen’ Stämme Israels heiraten, so geht ihr Erbteil dem Erbteil unserer Väter

verloren, und das Erbteil des Stammes, in den sie heiraten, wird vergrößert, während das Los unseres Erbteils verringert wird. ⁴ Wenn dann das Erlassjahr der Israeliten kommt, dann wird ihr Erbteil 'endgültig' zu dem Erbteil des Stammes geschlagen, in den sie heiraten, dem Erbteil des Stammes unserer Väter aber geht ihr Erbteil verloren.“

⁵ Da gebot Mose den Israeliten nach dem Befehl JHWHs: „Die vom Stamm Josef 'haben' recht. ⁶ Das 'ist es', was JHWH hinsichtlich der Töchter Zelofhads gebietet: Sie mögen sich verheiraten, mit wem es ihnen gefällt, nur sollen sie in eine Familie des Stammes ihres Vaters heiraten, ⁷ damit nicht Erbesitz von Israeliten von einem Stamm auf den anderen übergeht; sondern die Israeliten sollen ein jeder an dem Erbe des Stammes seiner Väter festhalten. ⁸ Jede Tochter, die in einem der Stämme Israels Grundbesitz erbt, soll sich mit einem Mann aus einer Familie des Stammes ihres Vaters verheiraten, damit die Israeliten ein jeder im Besitz des Erbteils seiner Väter bleiben ⁹ und nicht Erbesitz von einem Stamm auf den anderen übergeht; sondern die Stämme Israels sollen ein jeder an seinem Erbesitz festhalten.“

¹⁰ Wie JHWH es Mose geboten hatte, so handelten die Töchter Zelofhads. ¹¹ Und Mahala, Thirza, Hogla, Milka und Noa, die Töchter Zelofhads, verheirateten sich mit ihren Vettern. ¹² Sie verheirateten sich mit Söhnen aus den Geschlechtern der Söhne Manasses, des Sohnes Josefs, und so blieb ihr Erbteil dem Stamm erhalten, zu dem das Geschlecht ihres Vaters gehörte. ¹³ Das 'sind' die Gebote und Rechte, die JHWH den Israeliten durch Mose in den Gefilden Moabs am Jordan gegenüber Jericho gab.

a W „Kinder/Söhne Israels“; so auch Vv. 2-3.5.7-8.13